

erschint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannsgasse 23.
Herausgeber: A. G. Richter.
Druckerei: H. Reichenow.
Verlagstag von 11-12 Uhr
Abendtag von 4-6 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Anlage 10450.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr
incl. Frachtpost 1 Thlr. 10 Ngr
Jahre einzeln 11 Thlr. 1/2 Ngr
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 9 Ngr
mit Postbefreiung 13 Ngr.

Einzelne
4 gepaltene Belegblätter 1/2 Ngr
Größere Schriften
laut unterm Preisverzeichniss.
Reclamen unter d. Redaction
bis Spalte 2 Ngr.

Stille
L. H. Klemm, Lindenstraße 22.
Louis Bödeker, Dömitzstr. 17, per

№ 359.

Dienstag den 24. December.

1872.

Zur gefälligen Beachtung.

Expedition ist morgen
den 1. Weihnachtsfeiertag nur bis 1/2 9 Uhr

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

In der Schule zu Gößitz ist die 1. Hälfte des Jahres mit 250 Thlr. jährlichem Gehalt und 40 Thlr. Wohnungszuschlag zu besetzen.
Gewerber wollen ihre Gesuche nebst den erforderlichen Zeugnissen bis zum 28. d. M. bei uns schriftlich einreichen.
Leipzig, am 7. December 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. C. Stephan, G. Wehler.

Neues Theater.

Leipzig, 23. December. Der stänliche Wohlstand in Rossini's Kunst ist bekanntlich der Hauptfactor seiner außerordentlichen Erfolge, welche der italienische Maestro auch in Deutschland bei Auführung seiner Opern erlangt. In seinem besten Werk, dem „Barbier von Sevilla“, findet man aber auch einen so lebensfrischen Humor, eine so prächtige Charakteristik der handelnden Personen, eine so feine und pikante Satyre, daß man sich als consequenter Anhänger der deutschen Nationalkunst einer solchen Blüthe des hervorragenden südländischen Talentes die Erhaltung an nordländischem Boden ohne Verfolgungswahrscheinlichkeit von ganzem Herzen gönnen wird. Uebrigens ist die Handlung des Stückes im Ganzen doch so gestaltet, daß von einer „Entfittlichung“ durch „nördlichen Land“, wie sich wohl einzelne sycophantische Stimmen auszudrücken pflegen, gar nicht die Rede sein kann.

Zur Aufhebung der steigenden Schillinge gehen vor allen Dingen treffliche Stimmen; denn der Componist selbst sollte überhaupt diese Anforderung an die Sänger, wie man z. B. aus dem bei Duncker & Humblot neu erschienenen, höchst interessanten Werke „Aus Rossini's Leben“ ersehen, wo im zweiten Theile Seite 305 bei Schilderung einer Begegnung zwischen Rossini und Rossini die Worte des Maestro angeführt werden: „Nur eine sonore Stimme, keine falsche, will ich sprechen oder singen hören. Alles muß melodisch klingen.“ Die italienische Opernkunst besteht nun in ihrer Primadonna, der Madame Arloti, jedenfalls eine Künstlerin, deren Leistungen früher die Forderungen des Componisten im ganzen Umfange zu erfüllen vermochten, und die jetzt noch über ein Material verfügt, welches im mittleren Stimmgewirbe, bei nicht zu hoher Tonlage verwendet, herrliche Klänge zur Wiedergabe der südländischen Tonbilder besitzt. Dem wußte die berühmte Sängerin auch in der glücklichsten Weise zu verweihen, während sie bezüglich der höheren Stimmhöhe die größter Kräfteentwicklung des Rossini'schen Styls vom absoluten Wohlklang nicht immer verstand. Madame Arloti feierte aber höchst glückliche Triumphe, weil ihre Kunst immer noch der höchsten Anerkennung würdig ist. Derzeit wurde das Ensemble, bestehend aus dem ausgezeichneten Bassisten Signor Tosti (Doctor Sarcio), dem brillanten Bariton Signor de Padilla (Häno), dem mit Wälder Stimme ausgezeichneten Bassisten Signor Kanni (Basilio) und dem Tenoristen Signor Vidal (Graf) mit verschiedenen Donationen aufgenommen.

Weihnachts-Güternachricht.

VII.

In dem Verlage von G. G. Hermann in Leipzig und Braunschweig ist neuer erschienen: „Kunst und Wissenschaft“ Rathselbücher für Kinder von 5 bis 10 Jahren mit 8 Bildern in Quatern, erschienen und geschmückt von F. H. L. H. Richter. Die Bücher sind in Reimen und Bildern dargestellt und empfehlen sich als recht zweckmäßige Lehrgänge für den Charakter der Kinder. — In demselben Verlage hat Julius Bähler herausgegeben: Das Buch vom Anker, das Buch vom Schiffe und das Buch vom Meer; das Buch vom Anker, das Buch vom Schiffe und das Buch vom Meer; das Buch vom Anker, das Buch vom Schiffe und das Buch vom Meer. — Der Kinder Welt. Unter diesem Titel hat H. F. Richter in Leipzig „Die kleine Welt“ von Dr. Emil Pfeiffer herausgegeben, welche sich durch sinnige Gedanken und heitere Sprache als ein recht hübsches Geschenk für die Kinderwelt darstellt. — Für die reifere Jugend ist als ein recht anregendes und höchst interessantes Buch dringend zu empfehlen: Deutschlands Geldverfassung 1870 und 1871, in Bildern für das Volk, von Herr und die Jugend, mit vielen Illustrationen.

tionen, Situationsplänen u. von Franz Poppe. (Oldenburg, Schulz'sche Buchhandlung.) In frischen, lebensvollen Bildern und anschaulicher, gemüthvoller Darstellung wird hier die Entwicklung des großen Krieges dem Auge und dem Gemüthe der Jugend vorgeführt, und wir empfehlen deshalb das Buch der wohlwollenden Beachtung.
Zum Schluß aber sei eines Prachtwerkes gedacht, auf dessen Gewinnung wir alle galanten Ehemänner und glücklichen Familienväter ganz besonders aufmerksam zu machen und gebirgen fühlen. Es ist dies eine Sammlung von 20 Zeichnungen von Sophie Kinder, welche einen Bilder-Commentar zu den Sprüchen Salomos XXXI, 1 und 10 bis 31 bilden und das Lob eines tugendhaften Weibes darstellen. Unter diesem Titel sind denn die Zeichnungen von der Verlobungsbildung (F. A. Petrich in Gotha) zusammengestellt zu einem wunderschönen Buche, das in seinem Glanz und Schmuck der Künstlerhand des unter und lebenden Herrn C. Hermannmann einen sehr großen Theil seines Wertes verleiht. Die hohe künstlerische Bedeutung dieses Werkes läßt es uns als Pflicht erscheinen, demselben noch eine ausführlichere, von sachverständiger Hand geschriebene Besprechung zu widmen; hier sei vorläufig nur bemerkt, daß jeder Papa, der seiner Frau diese prächtige Sammlung auf den Weihnachtstisch legt, auf den wärmsten Dank rechnen darf.

Allgemeiner Turn-Verein.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung fand am Sonnabend Abend im dem Festsaale der Turnhalle statt. Gegenstände der Tagesordnung waren:
1) Geschäfts- und Rechnungsbericht des Turnraths.
2) Wahl von 12 Turnräthen und 3 Ersatzmännern.
3) Verhandlungen über etwaige Anträge.

Die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder belief sich auf 52; auf die doppelte Anzahl hätte gerechnet werden können, wäre Ort und Zeit nicht gar zu unglücklich gewählt worden. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Jentler, eröffnete die Versammlung 8 1/2 Uhr. Zu Punkt 1 der Tagesordnung übergehend, fragte er die Anwesenden, ob sie den Rechnungsbericht, der sich in ihren Händen befinde, noch special vorgelassen wünschten, was abgelehnt und derselbe somit genehmigt wird. Nachdem noch 3 Rechnungsbeurtheiler erwählt, wurde zur Wahl von 12 Turnräthen und 3 Ersatzmännern geschritten; dies geschah durch Verlesung der Stimmberechtigten und persönlicher Abgabe des Wahlzettels. Anzunehmen ist, daß fast sämtliche aufstehende Turnrathmitglieder wieder gewählt sind. Zu Punkt 2 der Tagesordnung ergreift Herr Dr. Jentler das Wort, indem er seitens des Turnraths den Antrag einbringt: Die heutige Generalversammlung wolle für die aufstehenden Dr. med. Friedrich, bisher Vertreter des XIV. Turnkreises eine Renovation vornehmen. Auf Vorschlag der Herren DD. Jentler und Hagen und im Anschluß an das Wahlergebnis der meisten Vereine des XIV. Kreises, wird Herr Gymnasiallehrer Geld, Ritter, einstimmig gewählt.

Ein von 3 Vertretern, den Herren Hoeffler, Hauffler und Duestz eingebrachter Antrag: „Die heutige Generalversammlung wolle die gegenwärtigen Maßnahmen treffen, den Stand zu befestigen, den die Allgemeine Classe der Turnvereinsmitglieder (also die von 7-9 Uhr Abends Turnenden) regelmäßig Abends einzutreten gezwungen ist“ wird seitens des Herrn Vorsitzenden dahin formulirt, daß demselben noch die Worte eingefügt werden, „wollte den Turnrath ersuchen“. Herr Hoeffler motivirt den Antrag dahin, daß alle Lehren der Dichtung nicht fruchtbar, weil durch bloße Besprechung der Stand nicht entfernt werde; vielmehr ließe sich durch Hinzufügen einer Disposition die Reinigung besser erzielen, weil mehr gesucht dann geteilt werden könne. An der Debatte beteiligten sich noch die Herren Hauffler und Turnrath Springer. Herr Dr. Hagen will die Angelegenheit in Gestalt einer Eingabe seitens der Turnvereinschaft an den Turnrath behandelt sehen. Hierauf wird der Antrag in der Fassung, daß der Turnrath die geeigneten Maßnahmen treffen möge, fast einstimmig angenommen. Eine von Herrn Hoeffler eingebrachte Interpellation, das Finanzbuch im Rechnungsbericht betreffend, wird vom Herrn Vorsitzenden in genügender Weise beantwortet und hierauf die Sitzung um 9 Uhr geschlossen.

werden könne. An der Debatte beteiligten sich noch die Herren Hauffler und Turnrath Springer. Herr Dr. Hagen will die Angelegenheit in Gestalt einer Eingabe seitens der Turnvereinschaft an den Turnrath behandelt sehen. Hierauf wird der Antrag in der Fassung, daß der Turnrath die geeigneten Maßnahmen treffen möge, fast einstimmig angenommen. Eine von Herrn Hoeffler eingebrachte Interpellation, das Finanzbuch im Rechnungsbericht betreffend, wird vom Herrn Vorsitzenden in genügender Weise beantwortet und hierauf die Sitzung um 9 Uhr geschlossen.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 23. December. Der Kunstreuz Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta verbannt die Stadt Leipzig den Besitz des äußerst werthvollen Dalgemaltes des Professors Philipp Veit: „Christus als barmherziger Samariter.“ — Als bei Gelegenheit der Reise zur goldenen Hochzeit des kaiserlichen Königspaars die Kaiserin das Städtische Krankenhaus mit einem Besuch auszeichnete, verließ sie, den Wangel eines Märtyrers in der Krankstube erkennend, die Pfade anzufassen. Mit wahrhaft kaiserlicher Freigebigkeit hat die hohe Frau ihr Wort jetzt gelöst. In Begleitung eines allerhöchsten Handschreibens, das an Herrn Kreisbürgermeister Dr. Stephan gerichtet ist und folgendermaßen lautet:
„Es erfüllt mich ein langgehegter Wunsch, als ich bei meinem jüngsten Aufenthalt in Leipzig das dortige Städtische Hospital besuchte und mit eigenen Augen sehen konnte, in wie weiserweise Weise die wichtig aufstehende Stadt dort der Wissenschaft und Humanität die Stätte bereitet. Meine Verehrung, für die Kapelle des Krankstube ein Altarbild zu stiften, entsprang aus der warmen Anerkennung eines wahrhaft gelungenen Werkes; die Erfüllung derselben fühle ich mich aber doppelt erfreut, weil ich sie der Gnade des Kaisers und Königs verdanke, der mir für jenen Zweck ein in seinem Besitz befindliches Gemälde von Philipp Veit überlassen hat, welches ich Ihnen hierbei überreife. So läßt sich diese Stiftung an des Kaisers Namen sowohl, als die Erinnerung einer denkwürdigen Feier, welche in aller Pielit ganz Sachsen mit seinem Herrscherpaare beging.
Berlin, den 16. December 1872.
Augusta.“

Ist das Kunstwerk hier angelangt und während der üblichen Christbefeuerung am Sonntag, den 22. d. M., durch den Deputirten, Herrn Stadtrath Wagner, in geeigneter Weise der Kirche des Krankenhauses feierlich übergeben worden.

Leipzig, 23. December. Eine Petition, welche dem Bundesrathe von den Fabrikanten Willens und Ehlers in Bremen unter Beitritt von 154 Fabrikanten und Vertretern von Silberwaren aus Nord- und Südwestdeutschland, die namentlich zahlreich in Breslau, Köln, Danzig, Hannover, Hamburg, Leipzig verstreut sind und allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen über die Festhaltung des Feingehaltes bei zum Verkauf gestellten Silberwaren zum Gegenstande hat, ist von dem Bundesrathe-Ausschusse für Handel und Verkehr in eingehender Weise beraten und zu einem Beschlusse an den Bundesrath gelangt worden. Derselbe faßt an das vorstehende Schriftstück an, den Räufern solcher Waren gegen Ueberschuldung einen obrigkeitlichen Schutz zu gewähren. Daraus resultirt über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren sind in D. Nr. 19. August 1865 und in D. Nr. 28. October 1868 erschienen. Dieser Umstand läßt es dem Ausschusse nicht rathsam erscheinen, gegenwärtig schon mit einer materialien Prüfung der Materie sich zu befassen, da sich die Verhältnisse der Silberwaren-Industrie in jeder Weise gerade in der neuesten Zeit anders gestaltet haben, als vor einer Reihe von Jahren, da man unter den Bundesvereinsstaaten über die Regulierung der Frage sich fast verständigt hatte. Dementselbst beantragt der Ausschuss, der Bundesrath wolle die Petition den Einzelregierungen mit dem Antrage milttheilen, innerhalb der nächsten drei Monate darüber eine Sachverständigen an das Reichsfinanzamt gelangen zu lassen.

Leipzig, 23. December. In dem neuesten Nummernblatt der deutschen Reichspost-Verwaltung befindet sich folgende Verfügung des Generalpostamts: „Da es öfters vorgekommen, daß, lediglich auf Gerüchte und Zeitungs-Ausschnitten hin, Eingaben von Beamten an das Generalpostamt gerichtet worden sind, welche zu unrichtigen Schreibern Anlaß gegeben haben; und da selbst der Fall vorliegt, daß durch derartige Gerüchte und Zeitungs-Ausschnitten Beamte sich zu

überallten Schritten haben hinreißten lassen: so nimmt das Generalpostamt die Gelegenheit wahr, warnend auf die nachtheiligen Folgen aufmerksam zu machen, welche diejenigen treffen können, die derartigen Entstellungen der Wahrheit und leeren Entstellungen leichtgläubig ihr Ohr leihen. Sollten einzelne Beamte sich bei Verbreitung solcher Gerüchte und Zeitungs-Ausschnitten geistlich oder leiblich beteiligt haben, so mögen dieselben sich gemüthlich halten, daß — abgesehen von dem im Falle der Entdeckung gegen sie nach der Strenge der Gesetze zu verhängenden Strafmaß — ihr Leidschaft oder ihre Unwissenhaftigkeit Andere ins Unglück führen können. Die Herren Vorsteher der Postanstalten, und namentlich auch der Eisenbahn-Postämter, haben bei dem Umlauf des gegenwärtigen Stückes des Postamtsblattes auf die obige Warnung besonders hinzuweisen, und dieselbe auch den Unterbeamten einzuschärfen.“

Leipzig, 23. December. Wie wir aus sicherer Quelle vernehmen, ist die Entscheidung darüber, ob die von der Staatsregierung beliebte Interpretation der Concessions-Urkunde der Leipzig-Dresdener Eisenbahn mit den Grundgesetzen des bestehenden Reiches und der Verfassung vereinbar sei, von der Finanzdeputation der Zweiten Kammer an die erste Deputation, welche die Verfassungs-Angelegenheit zu behandeln hat, überwiesen worden. In der Finanzdeputation besteht hinsichtlich dieser Angelegenheit darüber, ob die Auffassung der Staatsregierung gerechtfertigt ist.

Leipzig, 23. December. Der Weihnachts-Baderat-Vorleser ist dieses Mal bei den hiesigen Local- und Eisenbahn-Postanstalten ein so bedeutender, wie er in früheren Jahren kaum dagewesen sein dürfte. Die Sendungen strömen so massenhaft zu, daß die vorhandenen Arbeitskräfte und Transportmittel, obwohl sie sehr beträchtlich vermehrt sind, nicht immer ausreichen. Das Publicum wird also etwas Nachsicht üben müssen, wenn die eine oder andere Sendung nicht ganz zur rechten Stunde eintreffend sollte.

Leipzig, 23. December. Von der geschäftsführenden Direction des Deutschen Eisenbahn-Bereins sind in Folge der an dieselbe gerichteten vielfachen Eingaben der Handel- und Gewerbestandards in Deutschland und Oesterreich-Ungarn bereits die erforderlichen Verfügungen getroffen worden, daß von Seiten aller dem Vereine angehörenden Eisenbahn-Verwaltungen die Fahrordnungen sämmtlicher zur Zeit der Wiener Welt-Ausstellung verkehrenden Eisenbahnzüge als unveränderlich erklärt und während der ganzen Ausstellungszeit nach seiner Richtung hin einer Veränderung unterworfen werden, um die Anschlüsse an die verschiedenen Bahnen unter einander nicht zu ändern.

Leipzig, 23. December. Es Majestät der Kaiserin hat dem Professor Carl Berner hienächst, in Anerkennung seiner verdienstvollen thätigsten Leistungen, das Ritterkreuz des Albrechtsordens verliehen.
Leipzig, 23. December. Am 21. d. M. Abends 7 Uhr fand in der hiesigen v. Stephan'schen Höheren Lehrerschule die diesjährige Bescheidigung für arme Kinder statt, und wurden diesmal achtzig bedürftige Mädchen mit Kleidungsstücken, Schreibmaterialien, Spielzeugen und Dankschreiben reichlich bedacht. Wenn auch Spenden der Eltern der Anstaltskinder, sowie der Ertrags einer von letzteren veranstalteten kleinen Aufführung eine hübsche Beisteuer zu diesem bedeutenden Acte der Wohlthätigkeit geliefert haben, so werden wir doch nicht irren, wenn wir als die Hauptspenderin die Vorsteherin des oben genannten Instituts, Fräulein Auguste Schmidt, betrachten. Dieselbe versteht es ja, durch ihre tiefinnige Menschenliebe auch ihre Umgebung zur Humanität anzuspornen, indem ihre deutschen, russischen, englischen, französischen und amerikanischen Pensionärinnen gemeinsam für das Christfest der deutschen Armen im Verein mit den Lehrerinnen der Anstalt sämmtliche Kleidungsstücke fertigten. Die Frier ward mit dem sehr schön vorgestragenen Liede: „Gottes Reich, heiliges Reich“ eröffnet, an welches sich dann eine kurze, herzliche Ansprache Fräulein Schmidt's knüpfte. Die Verteilung der Gaben fand natürlich frohe Gesichter und dankbare Herzen. Möge das „Gottselbst Gott“ der Engländer der edlen Vorsteherin und ihren Helferinnen reichen Segen tragen!

Leipzig, 23. December. Wie wir vernehmen, sollen am ersten Weihnachtsfeiertage die in großartiger Weise restaurirten Räume der Centralhalle dem Publicum wieder geöffnet und durch ein vorzüglich besetztes Concert eingeweiht werden. Eine genaue Schilderung des so beliebten Bergungsabstimmens ist in seiner neuen Umgestaltung behalten wir uns vor.
Leipzig, 23. December. Wie wir vernemen, ist der als Topograph und Historiker be-

Laterna magica.

Eine größere Partie der neuen verbesserten Laterna magica traf soeben ein; dieselben kommen, da nach aufwärts bestellt, leider zu spät und werden solche daher zum **Engrospreise** zum Verkauf gestellt. Preis je nach Größe 2 28., 3 25. und 5 5. — Zu jedem Apparat werden 3 feine Chromatopon und 6 sehr schöne Glasbilder beigegeben; Alles verpackt in festen hölzernen Kästen.

Den Verkauf übernimmt freundlich Herr Mechanikus Böhr, Weststraße Nr. 48 parterre.

Barometer, geschnitzte Rahmen, Figuren in Bronze, Brillen, Lorgnetten, LUNETTEN, Pince-Nez, Briefwaagen, Markgewichte, Waagen, Zollstäbe, Fernrohre, Feldstecher von Bardou und Frauenhofer, Operngläser, Jumelle Marine mit 6—18 Gläsern, Platinfenurzeuge, Räucherlampen, Stereoscope, einf., achrom., mit reicher Auswahl Bilder in Papier und Glas,

neue Aufnahmen von Egypten auf Glas und Papier,

Thermometer, Fenker-, Stuben-, Max., Min.:

Für Knaben:

Chemische App. — Dampf-Maschinen — Electricir-Masch. — Farbenkessel — Gyrotrope — Inductions-App. — Kaleidoscope — Laternes magiques — Locomotiven — Loupen — Microscope — Reisszeuge — Telegraphen — Wundercameras — Zauberschelben

empfehlen zu festen Preisen

Franz Hugershoff, Mechaniker, 3. Schillerstraße, Ecke des Neumarkts.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle
Summi-Läufer für Treppen und Borsaal,
Summi-Matten, durchbrochen oder gepreßt, in verschiedenen Dessins und Größen,
Summi-Regenröcke für Civil- und Militair in garantirt wasserdichten Stoffen,
Summi-Regenschirme, praktisch und unzerwundlich,
Summi-Schuhe für Herren, Damen und Kinder, einfach und mit Pelz besetzt.

Carl Katzenstein,
Gomml- u. Gutta-Perchawaaren - Niederlage,
4. Grimm. Straße 4.

Carl Friedrich Kirchner
en gros **Kürschner** en détail
Neuschönfeld, Carlstrasse 50

in meinem neu eingerichteten Locale,
empfehle einem geehrten Publicum Leipzig, Neuschönfeld und Umgegend, sein
reich assortirtes Lager
von den **Pelzwaaren** bis zu den elegantesten
Reparaturen jeder Art werden nach neuestem Geschmacks billigst ausgeführt.

Sonntags von 11 Uhr an geöffnet.

Sonntags von 11 Uhr an geöffnet.

en gros. en detail.

Hermann Matzdorf,

42. Reichstraße 42.

empfehle zu den billigsten Preisen als praktisches und schönes Weihnachtsgeschenk

Für Damen.

Deutsche u. engl. Wool-Shawls u. Tücher in Velour, Rips, Cachemir, Zephir u. Streichgarn in allen Grössen.

Franz. Long-Châles u. Grand fonds, Echarpés etc.

Nichtconvenirendes wird nach dem Festen bereitwilligst umgetauscht.

Für Herren.

Engl. Reisedecken und Plaids, **Cachenez** in Seide, Wolle u. Halbwolle.

Schweizer Batist-Taschentücher etc.

Zu Weihnachts-Geschenken!
elegante Schlafrocke von 3 Thlr. an.

Julius Jacoby sen.,
Brühl 64.

Englische Tüll-Gardinen

das Fenster von 2 Thlr. 22¹/₂ Rgr. ab
sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen
das Fenster von 1 Thlr. 3 Rgr. ab
Petersstr. 10, **J. Danziger** Petersstr. 10,
Hôtel Russie. Hôtel Russie.

Die schönsten und billigsten Schlafrocke bekommt man Brühl Nr. 11 parterre.



Seiden- und Stoff-Hutfabrik

en gros — en détail
Lehmann & Brementhal,
Comptoir und Fabrik: Peterstraße 50.
Detail-Verkauf: Neumarkt 19.

Hainstrasse. **Franz Köst,** Tuchhalle.
Hutfabrikant,
empfehle Filz-, Stoff- u. Seldenhüte in grosser Auswahl en gros zu den billigsten Preisen en détail.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

en gros.

en détail.

Praktische

Weihnachtsgeschenke.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Ledersohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glas mit und ohne Ledersohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Kalbleder, wasserdicht,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem ruffischen Kalbleder, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Wiener Led. Baskiefel,
Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Kalbledersohle, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Ziegen u. Lammersohle, mit Gummi u. Gänseohle,
Wiener Herren-Schaft-Reisriefel vom bestem Kalbleder,
Wiener Knaben-Stiefeletten und Stiefeln,
Wiener Damenstiefeln mit Elastique, Dösen, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und Pelz,
Wiener Kinder-Stiefeletten aller Sorten,
Wiener Halb- und Gänseohle in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt

das Wiener Schuh-Lager von **Holnr. Peters,**
Grimm'scher Steinweg Nr. 3. neben der Post.
Reparaturen prompt und billig. Umtausch gestattet.



Neumarkt Nr. 33. **Geschwister Steinbach** Neumarkt Nr. 33.

bringen ihr reichhaltiges Lager selbstgefertigter **Sonnen- und Regenschirme** in empfehlende Erinnerung.

Eine Partie **Sonnenschirme** vorjähriger Saison werden zu sehr billigen Preisen verkauft bei den Obigen



H. Heinig,

Schuhwaaren-Lager
eigener Fabrik, nach Wiener Muster, empfiehlt wasserdichte Herren- u. Damenstiefeln von russisch Juchten u. Rindlack mit Doppelsohlen. Bestellungen nach Maass werden prompt angef.

11 Nicolaistrasse 11.

Das größte Herren- u. Damen-Schuh- u. Stiefel-Lager,
24 Nicolaistrasse 24,
empfehle ganz feine und dauerhafteste Herrenstiefeletten von Kalbleder und Doppelsohlen von 3 10 an, Schaftstiefeln von 2 25 an, Damen-Kalblederstiefeln von 2 15 an, ganz feine Glas-Damenstiefeln von 3 5 an, Knaben-Schaft- und Stiefelstiefeln sind vorrätlich, auch sind daselbst **Sonntags** Schuhe und Stiefeln zu bekommen.



8. Markt **F. Klosslich** Rossplatz 14
(Barthels Hof) (neb. Hotel Hauke)

Weissenfelder und Franzensbader Schuhlager

empfehle für Damen und Kinder **Schuhe** und **Stiefeletten**, für Knaben **dauerhafte Schaft- und Stiefelstiefel.**

Französ. Schuhe mit Holzsohlen

sowohl gewöhnliche wie auch mit Flanell, Pelz und Leder gefütterte, für **Herren, Damen und Kinder** zu billigsten Preisen

A. Berger's Meubles-Halle

42 Petersstrasse 42
empfehle ein reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Dazu drei Kellern und die Kellerwirtschaftliche Anlage.

No
die Lager
Zweiten
im Namen
Dekret 25
für die ge
betreffend
legen, da
Kammer g
Den rief
der Katen
"Die
nach
rung
Schn
nicht
Abg. W
Gleitsch
ferner Be
putation
Bericht ab
Der An
Abg. S
wird bet
von Con
Sowarbit
Unterneh
tag zum
jammen
durch die
berfide
recht em
Staatsr
in dem K
haben un
tauten ein
bewilligt,
nicht ferti
der Regier
von denen
entbehrten
und Rebn
so fönnt
gehen,
und die
hindernd
da zu -
wahr! do
Kadeten
und Civ
Klammern
gegen 24
Juslitz
andermel
den Ent
mittlere
Kammer
Vorwärts
Es folg
über die
von Bezi
honden
Die Re
Debatte
Bei 8. 19
Kaufsch
die erlobt
verpflicht
Abg. S
Klond-
Wit
traten, ab
lassen. W
Widerstan
daher p
dies er sch
läßt. E
der Regier
die Kam
festungen
haben.
Abg. S
Beratung
Merganz,
legt wech
früheren
Staatsr
dies die
Kammer
Mittel im
schah, den
Abg. S
der Depu
Publig
u. Reft
dingen
Widerst
Stein des
Das Bor
vertretung
sche heut
wie Lieber
erhalten
Kadeten
Winnrid
gebrochen
Befehl
erhalten
Die Ab
ohne weite
Deputatio
Es folg
über die
net's in

Landtag.

Freuden, 21. December. Vor Eintritt in die Tagesordnung der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer beantragt der Abg. Stauch im Namen der Finanzdeputation, das königl. Decret über eine außerordentliche Bemessung für die gewerblichen Verhältnisse in Chemnitz betreffend, von der Beratung vorläufig abzugeben, da die Sachlage sich geändert habe. Die Kammer genehmigt diesen Antrag.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung bildet der Antrag der Finanzdeputation, Abtheilung B: Die Kammer wolle beschließen, daß alle nach dem 23. December bei der Staatsregierung eingehenden Eisenbahn-Concessions-Gesuche in der gegenwärtigen Landtags-Session nicht mehr zur Begrützung kommen sollen.

Abg. Kay begründet diesen Antrag mit dem Hinweis darauf, daß der Landtag in nicht mehr ferne Zeit geschlossen werde und daß die Deputation einen Endtermin haben müsse, um ihren Bericht abzugeben zu können.

Der Antrag wird ferner unterstützt durch die Abg. Stauch, Krensch, Biedermann, welche betonen, daß fortwährend noch eine Menge von Concessions-Gesuchen ohne alle generelle Bearbeitungen eingehen und daß die Eisenbahn-Unternehmer doch wissen müßten, wann der Landtag zusammentritt und daß er nicht ewig beisammen sein könne.

Staatsminister v. Rositz-Wallwitz kann in dem Antrag eine solche Beinträchtigung nicht finden und wünscht, daß man der Finanzdeputation einen Schlusstermin für ihren Bericht bewillige, denn sonst werde dieser Bericht gar nicht fertig werden.

Zweiter Gegenstand der Tagesordnung ist der anderweitige Bericht der ersten Deputation über den Entwurf einer Städte-Ordnung für mittlere und kleine Städte betreffend.

Es folgt der Bericht der ersten Deputation über die bei dem Gegenwurfs, die Bildung von Bezirks-Verwaltungen betreffend, vorkommenden Differenzen.

Die Kammer genehmigt die §§. 1-18 ohne Debatte nach den Vorschlägen der Deputation. Bei §. 19, wo die Zweite Kammer dem Bezirks-Ausschuß das Recht eingeräumt wissen will, für die erledigte Amtshauptmannstelle drei Candidaten vorzuschlagen, vertheilt.

Abg. Sachse den Vorschlag der Deputation-Richter, der ersten Kammer beizutreten, also jenen Beschluß wieder fallen zu lassen. Redner meint, er hätte vielleicht seinen Widerstand gegen die neuen Organisationsgesetze dadurch praktisch zur Geltung bringen können, daß er sich der Deputations-Mehrheit angeschlossen hätte.

Abg. Seeg, der den Antrag bei der ersten Beratung gestellt hat, ist auch heute nicht davon überzeugt, daß die Rechte der Krone dadurch verletzt werden, und ersucht die Kammer, den früheren Beschluß aufrecht zu halten.

Staatsminister v. Rositz-Wallwitz erklärt, daß die Staatsregierung den Beschluß der Kammer für gänzlich unannehmbar halte, und bittet im Interesse des Zustandekommens des Gesetzes, den Beschluß heute fallen zu lassen.

Abg. Petri vertheidigt dagegen den Antrag der Deputations-Majorität, desgleichen die Abg. Ludwig und Krause, während Staatsminister v. Rositz-Wallwitz nochmals die Kammer dringend ersucht, den Vorschlag der Deputations-Mehrheit anzunehmen und damit einen schweren Stein des Anstoßes aus dem Wege zu räumen.

Das Vorschlagsrecht, welches für die Bezirks-Verwaltungen in Anspruch genommen werde, behalte heute in ganz Europa nur noch da, wo sich die Ueberreste des Feudalismus in der Verwaltung erhalten haben.

Nachdem noch die Abg. Schützer für die Minorität und Dr. Pfeiffer für die Majorität gesprochen, wird bei der Abstimmung der frühere Beschluß mit 43 gegen 25 Stimmen aufrecht erhalten.

Die übrigen Punkte des Tagesordnungs-Verzeichnisses finden ohne weitere Debatte nach den Vorschlägen der Deputation Annahme.

Concerte in der Charwoche, einschließlich des Palmsonntages, und an den Vorabenden beider Festtage betreffend.

Abg. von Zahn motiviert in längerer Rede sein Votum, welches die Petition auf sich beruhen lassen will, da keine Veranlassung vorliege, das Gesetz von 1870 schon jetzt abzuändern.

Abg. Reiffner für die Ueberweisung der Petition an die Staatsregierung zur Berücksichtigung.

Abg. Petri stellt den Antrag, die Staatsregierung zu ersuchen, die Verordnung vom 21. October 1843 und das Gesetz vom 10. September 1870 schleunigst einer Abänderung zu unterwerfen und zwar in einem dem Petenten günstigen Sinne, hierdurch aber die Petition für erledigt zu erklären.

Nach weiteren Bemerkungen der Abg. Walzer, Ludwig, Israel und des Staatsministers von Rositz-Wallwitz wird der Antrag des Abg. Petri angenommen, die Petition dadurch für erledigt erklärt.

Es folgt der Bericht der dritten Deputation über die Petition des Bezirksarmen-Bereins zu Rödera und einer Anzahl Gemeinden aus der Umgegend von Leipzig, die Bildung von Bezirks-Armen-Verbänden betreffend.

Die Abg. Röfert und Dr. Heine verwenden sich mit sehr ausführlichen und warmen Worten dafür, daß man die Petition der Staatsregierung zur Berücksichtigung, nicht bloß zur Erwägung, wie die Deputation vorschlägt, überweise.

Abg. v. Einsiedel bemerkt gegen diesen letzten Vorschlag, daß dadurch die Stadt Leipzig in Mitleidenschaft gezogen würde, ohne daß diese Stadt zuvor gehört worden sei.

Abg. Dr. Panitz findet ebenfalls, daß der Antrag auf Ueberweisung zur Berücksichtigung nicht gerechtfertigt sei, weil damit die Interessen der Stadt Leipzig gefährdet werden.

Nachdem auch Staatsminister von Rositz-Wallwitz sich für den Deputations-Vorschlag erklärt und die Bemerkung hinzugefügt hat, es werde von der Regierung dem nächsten Landtag ein specielles Gesetz über die Ausführung des Unterstüßungs-Verfahrens vorgelegt werden, wird von der Kammer der Antrag Heine-Röfert mit großer Mehrheit abgelehnt, der Antrag der Deputation angenommen.

Es folgen hierauf eine Anzahl mündlicher Berichte der vierten Deputation über Petitionen. Es befindet sich darunter eine Petition Heinrich Diegel's in Leipzig: um feste Anstellung von Kaufleuten bei den Handelsgerichten, sowie zweiseitige Anpflanzung von Obstbäumen an sämmtlichen Straßen und Wegen. (Große Heiterkeit!) Die Petition wird auf sich beruhen gelassen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Der Präsident verlegt die Kammer mit dem Wunsche eines glücklichen Weihnachts- und frohen Neujahrs bis zum 7. Januar.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Köln. Zig.“ schreibt: Am 19. December traten die Mitglieder des preussischen Staats-Ministeriums in dem Hotel des Fürsten Bismarck zu einer vertraulichen Conferenz zusammen. Von Dem, was dort berathen und vereinbart worden ist, verlautet nach außen natürlich noch nichts Genaues und die in dieser Sache immer nur mit Vorsicht zu beaughebenden offiziellen Nachrichten stimmen fortwährend nicht besonders und weichen ab, je nach dem Lager, aus welchem sie herfließen.

Jedoch von der einen Seite die Meinung vertreten wird, es sei damit, daß Graf Koon in die Zurücknahme seines Entlassungsgesuches nunmehr eingewilligt habe, die Kräfte zum letzten Abflusse gekommen und Fürst Bismarck bezüglich seiner geforderten Gehalts-Entlastung zurückgefallen, läßt man auf der anderen Seite durchblicken, daß dies Arrangement nur ein Versuch und wahrscheinlich eben nur eine vorübergehende Stütze auf dem Wege der Entwidlung sei.

Inseratbills halten wir entschieden die letztere Auffassung für die richtige. Es wird etwas für die Weihnachtsferien und vielleicht noch etwas länger bei dem jetzigen Arrangement sein ruhiges Verbleiben haben; sobald aber im preussischen Landtage und im deutschen Bundesrathe die kirchlich-politischen Fragen von Neuem zur Discussion und Entscheidung kommen sollen, wird es sich zeigen, daß jener alte Zwiespalt, welchen unlängst der Paarschub zum Ausbruch brachte, bei irgend welchem neuen Anlaß alsbald wieder da sein wird.

Als bald wird es sich wieder zeigen, mit welchem der beiden Häuser sich in Conflict setzen, ob man etwa nochmals einen Paarschub veranlassen, oder diesmal, zur Abwechslung, einmal mit einer Auflösung des Hauses der Abgeordneten sein Glück versuchen will. Hier, falls es sich um das Reich, etwa um ein Reichsgesetz in Betreff der Führung der Civilstandsbücher und um die obligatorische Civilheirath handeln sollte, da wird es sich fragen, ob nun der „preussische Minister des Auswärtigen“ Fürst Bismarck, oder der „preussische Minister-Präsident“ Graf Koon den Ausschlag geben soll.

Uns dünkt, es gehört keine übermäßige tiefe politische Einsicht dazu, um zu bezweifeln, daß bei der heutigen Lage des Reiches und des Reiches nur mit einem stabilen und in sich solidarischem Cabinet in Preußen noch wirklich regiert werden kann. Es mag noch einige Un-

ruhe und einigen Kerger geben, aber schließlich werden sich alle Theile, auch der Kaiser, von dieser Nothwendigkeit unserer Lage vollständig überzeugt finden.

Die Nachricht der „Deutschen Post“ von im General-Postamt angeblich schwebenden Verhandlungen über den Eintritt der süddeutschen Staaten in das Reichspostgebiet ist vollständig aus der Luft gegriffen.

Die „Baseler Nachrichten“ veröffentlichen ein Schreiben des Bischofs von Basel an die Diöcesanstände. In dem Schreiben erklärt der Bischof, daß er eine Regulirung seiner Glaubenssätze und eine Befreiung des apostolischen Lehramtes durch den Staat niemals anerkennen könne. Er könne nicht auf das Recht der Censur der Geistlichen und auf die Anwesenheit von Disziplinarstrafen verzichten. Nur er habe das Recht, die Bischöfe ihres Amtes zu entsetzen; Kardinäle müßten von ihren Stühlen entfernen, auch wenn der Staat sie schütze.

Die Stellung des Bischofs zum Staat, zur Kirche und zum päpstlichen Stuhl sei durch das Dogma der Unfehlbarkeit keine andere geworden. Das letztere sei keine Gefahr für den Staat, und sei es daher unbillig, den Bischof für etwas nicht Vorhandenes zur Verantwortung zu ziehen. Er sei seinem Amte eine niemals unterworfen worden und könne daher auch eine Pflicht zur förmlichen Verantwortung vor den Schranken des Gerichts, wo die Ankläger zugleich Richter seien, nicht anerkennen.

Wenn die unglücklichen Pfarren Egli und Oswald ihre schwere Schuld bereuten, zur katholischen Lehre zurückkehrten und öffentliches Zeugnis gäben, um das von ihnen veranlagte Kerger gut zu machen, so werde er die Vermittlung zu ihrer Rehabilitation übernehmen. Den Kanzler Duret werde er nicht entlassen. Uebrigens werde er Gott mehr fürchten als die Menschen und die Ehre eines pflichtvergessenen Hirten nicht auf sich nehmen, denn der Tod sei der Sünde vorzuziehen.

Die päpstliche „Genfer Correspondenz“ theilt uns kürzlich bei einer katholischen Versammlung zu Genf abgehaltenen Rede eines Herrn Serpigny mit, der wir die folgende Stelle entnehmen: „Aber, meine Herren, der moderne Escharismus will das Kris nicht beugen. Haben wir nicht erst unlängst im Parlamente des Deutschen Reiches jene mehr frohe als stolze Worte gehört: „Fürchten Sie nicht, nach Canossa gehen wir nicht!“... Dies ist das non serviam der irischen Katholiken, die Deufe aller Auflehnungen gegen Gott; aber es ist auch das Princip jeder den Böllern aufgetragenen Sclaverei, weil es die Vergeltung des Staates, die Consecration des Despotismus, die Unfehlbarkeit der von socialen Dogma erhobenen Staatsmacht, die Verbannung des Gewissens und der Gerechtigkeit aus der Regierung der Nationen ist.“

Nach der von dem obersten päpstlichen Organ rühmend hervorgehobenen Meinung des Herrn Serpigny hat also der moderne Staat und speciel das Deutsche Reich die Verpflichtung, nach Canossa zu gehen, d. h. die Kräfte auch in weltlichen Fragen raten und entscheiden zu lassen. Bekanntlich beschäftigte sich in Canossa Papst Gregor VII. mit den weltlichen Angelegenheiten des Deutschen Reiches in einer Weise, die sogar den damaligen deutschen Fürsten zu arg war und Heinrich IV. neue Anklagen zuführte. Es ist nur gut, daß man in Rom offen erklärt, wohin man Deutschland haben möchte.

Das der italienischen Deputirtenkammer vorgelegte Rekrutirungsgesetz ist die persönliche Militärrückführung für das Alter von 18 bis zum 40. Lebensjahre fest. Dasselbe theilt das Contingent in die active Armee, die mobile Miliz und die festeste Miliz ein und behält den einjährigen Freiwilligen dienst bei. Vor dem Sitzungsaufbau der Deputirtenkammer hatte sich eine Volkmenge angeammelt, welche die Deputirten, die gegen die Jesuiten gestimmt, auf demonstrative Weise begrüßte. Die Menge wurde durch die Nationalgarde auf gutem Wege zerstreut. Der „Opinionen“ zufolge hat der Minister für öffentliche Arbeiten mit dem Hause la Valley in Genoa die Grundzüge einer Convention für einen periodischen Postdienst zwischen Genoa und Südamerika festgestellt.

Abwärts wurden in London fünf Gasarbeiter, die sich bei dem letzten Londoner Strike betheilig hatten, verurtheilt, und zwar diesmal vor dem Criminalgericht und zu nicht weniger denn einjähriger Zwangsarbeit. Ihr Vertheidiger wußte zu ihrer Entschuldigung nichts Anderes als ihre Unkenntnis des Gesetzes anzuführen, dem zufolge eingetragene Contracts nicht ohne die ausbedingten Kündigung gebrochen werden dürfen. In Anbetracht der bedrängten Lage dieser von ihren Gewerksführern verführten armen Leute empfahl die Jury sie der milden Berücksichtigung der oberen Behörden, und diese werden ohne Zweifel das Strafurtheil gnädig abwägen. So sehr aber die armen Verführten demitleidet werden, stimmen Publicum und Presse doch darin überein, daß es den Arbeitern nicht minder als den Arbeitgeber vermehrt bleiben müsse, eingegangene Verpflichtungen einseitig zu brechen. Wo Dies geschieht, müsse das Gesetz unparteiisch und streng einschreiten.

Aus China gelangen allerlei denunzierende Nachrichten nach Europa. So wird für den Winter eine ziemlich starke Flottenaktion der Fremdmächte bei Tientsin errichtet werden. Der englische Admiral soll die Nothwendigkeit einer durchgreifenden Aenderung der Verhältnisse in China, als im Interesse des Landes selber, energisch betont haben. Der neue französische Gesandte, Gosselin, war, wie in einem Berichte der „Köln. Zig.“ gemeldet wird, am 2. September von Tschifu nach Tientsin zurückgekehrt und sagte am folgenden Tage per Dampfer seine Reise nach Peking fort. Die Bewegungen Gosselin's wurden von den fremden Aufsehern sehr aufmerksam verfolgt, weil man wissen wollte, er werde bald nach seiner Ankunft in der Hauptstadt eine Audienz beim Kaiser verlangen, und weil man auf den Erfolg dieses wichtigen Schrittes sehr gespannt war. Auch zeigten sich die chinesischen Behörden in jüngerer Zeit besonders mißtrauisch gegen die Franzosen. Die Gesandten von Rußland und Deutschland, General Blangsch und Herr v. Knebel, waren Herrn Gosselin auf dem Fuße gefolgt. Die Stimmung in China ist eine sehr bedenkliche. In Kacao wurden chinesische Placate an den Straßenenden angehängt, welche einen Preis von 1000 Lathes in Gold auf den Kopf des dortigen portugiesischen Gouverneurs Biscontes San Joannio setzen! Die Polizei ward erst nach einigen Tagen aufmerksam darauf gemacht und entwickelte eine große Thätigkeit, um die Urheber jener Placate zu entdecken.

In einer wiederholten Besprechung der Gesellschaft Grant's constatirte die „Times“ mit Befriedigung, daß in der ganzen Rede kein Wort einer fremden Regierung Anlaß gebe, sich belästigt zu fühlen, wie es früher doch so oft der Fall gewesen ist. Was aber die heimischen Schwierigkeiten Amerikas anbelange, so würde ein Fremder keine Ahnung davon haben, daß der Vulcan, auf dem sich die neue Lage des Landes aufgebaut hat, noch im Innern brenne. Alabama, Georgia und Arkansas tragen nur mit Unwillen das Joch, und die Vorgänge in Louisiana, wo ein zum Gouverneur ernannter Regier mit Hilfe der Truppen in seine neue Stellung eingesetzt werden mußte, legen Zeugnis davon ab, daß man zwischen den Reilen lesen muß General Grant sei jedoch gesonnen, energisch zu handeln. Die Botchaft sei noch bemerkenswerth durch das Bild des steigenden Wohlstandes und raschen Fortschritts, das sie biete.

Ein in Philadelphia erscheinendes großes Blatt, der „Ledger“, sagt bitter darüber, daß der Opiumgenuß in den Vereinigten Staaten in bedenklicher Weise am sich greife, namentlich in den westlichen Staaten. Die Legation des Staates Kentucky hat sich deshalb veranlaßt gesehen, ein Gesetz zu geben, von welchem sie wenigstens eine Verminderung des Uebels hofft. Dasselbe lautet: „Wenn zwei arbeitsame Bürger eithlich betheiligten, daß eine Person, welche dem Genusse des Opiums, des Haschisch oder einer anderen verderblichen Droge süchtig geworden ist, sich angemessen aufzuführen und zu betragen, dann kann eine solche Person in Haft gesperrt werden wie ein Trunkenbold oder ein Wahnsinniger.“

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätssternwarte in Leipzig vom 15. bis 21. December 1872.

Table with 2 columns: Celsius and Fahrenheit scales. Values range from 4.0 to 43.3.

Table with 5 columns: Day, Barometer, Thermometer, Psychrometer, Wind direction and force. Data for days 15-21.

*) Früh einzelne Schneeflocken; Vormittags Schneebrockeln; Abends Schnee von 5 Uhr an. *) Nachts Regen; den Tag über und Abends Regen; Abends 10 Uhr Schnee. *) Früh Nebel; Abends von 6 bis 8 Uhr Schnee. *) Früh und Vormittags Regen; Mittags und Nachmittags Regen; Abends regnerisch. *) Vormittags Schnee und Regen; Mittags Regen; Abends zwischen 6-7 Uhr Graupeln und Schnee. *) Früh und Vormittags Schnee; Mittags etwas Schnee. *) Abends 10 Uhr Regen und Schnee.

Bukarester 20 Fr.-Loose Haupttreffer Fr. 75000
3% Hamburger 50 Thaler-Loose Haupttreffer Thlr. 35000
Oesterreich. Credit-Loose - Fl. 200000 Bziehung 2. Januar.
4% Raab-Grazer 100 Thaler-Loose Haupttreffer Thlr. 45000
5% Russische 100 Rubel-Loose Haupttreffer Rbl. 200000 Bziehung 14. Januar.
Braunschweiger 20 Thaler-Loose Haupttreffer Thlr. 80000 1. Februar.
3% Türken 400 Fres.-Loose Haupttr. Fr. 300000 1. Februar.

Wechselstube.
 die sich gleichzeitig zur Beförderung aller ins Bankfach einschlagenden Operationen empfiehlt.
Saul Finkelstein,
Bank- und Wechselhaus,
 Brühl 59.

Jugendchriften und Bilderbücher

Classiker Prachtwerke

Buchhandlung
 von
Heinrich Matthes
 Schillerstrasse No. 5.

in größter Auswahl und zu den billigsten
 antiquarischen Preisen.

Ziſtenarten.  **C.G. Naumann** 15 Universitätsstr. 15

Jur Anfertigung künstlicher Zähne und vollständiger Gebisse nach der berühmtesten Methode und unter Aufsicherung vollständiger Garantie empfiehlt sich

J. FAUPEL 7. Pfaffenburger Str. 7, früher Windmühlstr. 27.

Rein Geschäftlocal befindet sich jetzt
Katharinenstrasse 10, 1. Etage
 (Bodenbacher Bierhalle).
E. Weck,
 Bankgeschäft.

Malzertract-Fabrik M. Diner in Stuttgart.
 Sämmtliche Präparate mit Dampf im Vacuum concentrirt.
Malzertract nach Dr. Linck, von Prof. Dod in Leipzig (J. Gartenlaube Nr. 12, 1868), Prof. Kämmer in Tübingen und anderen hervorragenden Aerzten empfohlen gegen Verdauungsstörungen, innerliche Zustände der Athmungsorgane, Rauchsüchten der Kinder etc., beachtenswert als Ersatzmittel des Lebertranses. Preis 12 Rgr. dr. 1/2 Fl., 7 Mar. 1/2 Fl.
Malzertract mit Eisen, empfohlen gegen Bleichsucht, Blutarmuth etc., 13 1/2 Rgr. pro 1/2 Fl., 8 Rgr. 1/2 Fl.
 Diner's Nahrungsmittel in Extractform, bestes Ersatzmittel der Muttermilch, zur schnellen und sicheren Bereitung von Liebig's Rinderjuppe für Säuglinge. Man erhält die Suppe durch einfaches Auflösen des Extractes in warmer Milch. Preis 12 Rgr. pro Fl.
 Haupt-Depot für Sachsen: **Gustav Telepal** in Leipzig, Klostergasse 11. Niederlage in der Calomont-, Engel-, Albert-, Linden-, Strehren- u. Marien-Apothekenebenbefehl. In Dresden: **Spaltholz & Hey.**

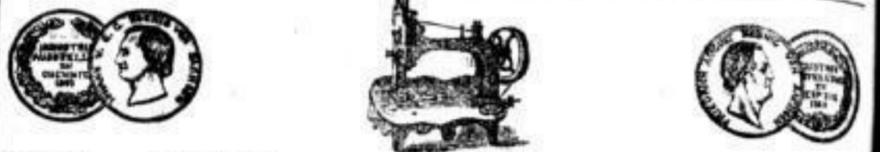
Empfehlenswerthe Geschenke f. Weihnachten.
 Ausstellung und Lager
Echter feiner Wiener Lederwaaren
 zu Engros-Preisen
 bei **Hermann Schultze,**
 15. Rübnerstraße 15.
 Für Wiederverkäufer Originalfabrikpreise. Preisverhältnisse setzen auf Verlangen zu Diensten.

Weihnachtsgeschenke:
Schreibmaterialien, Schreibbücher mit gutem Pap. d. Dgs. 5 1/2, 7, mit Penen 7 1/2, Federfasen,halter, Blau-, Rote-, Stahlfedern, Bilderbücher in größter Auswahl des Bild von 1 * an, Spiele, Bilderbogen, Radbilder, Modellbogen, Zeichenvorlagen, Notizbücher, Dankschreiben.
L. Bühle & Co., Klostergasse 14.

Das Neueste und Geschmackvollste in
Christbaumverzierungen
 empfiehlt in grosser Auswahl
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Krystall-u. Glaswaaren-Lager
 von **George Roth jr.,**
Neumarkt No. 42.

Große Auswahl geschmackvoller Gegenstände neuester Façons in Krystall, Glas und Mosaik, mit Gold decorirt und Malerei.



Die Nähmaschinenfabrik
 von
H. B. Hess

In Leipzig, Inselstrasse 19,
 empfiehlt ihre **Familien-Doppel-Steppstich-Maschinen,** sowie **Wheeler & Wilson-Maschinen,** vorzüglichster Qualität, nach den neuesten Systemen, zu den billigsten Preisen.

Nähmaschinen aller Systeme
 vorzüglichster Qualität zu Original-Fabrikpreisen, Wheeler und Wilson aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinen-Fabrik **Carl Hoermann in Berlin.**
 Diese Maschine zeichnet sich in Qualität u. ihrer vorzüglichen Bauart aus, sie näht den feinsten und stärksten Stoff jeder Art, und gebe allen neuen Maschinen über diese Leistungsfähigkeit 5 Jahre Garantie.
 Gründlicher Unterricht gratis. — Holungsbekleidung.
Ferd. Krause, Reichstraße 28.
 NB. Die beste Empfehlung können alle geehrten Kunden geben, welche im Besitze von Hoermann'schen Nähmaschinen sind.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein größtes Lager von
Salanterie- und Zuggegenständen, Wiener Lederwaaren, Pariser Fächer und kleine Porzellanen.
 Ueberraschende Gegenstände mit Messing, Bronze- und Silbergegenstände, Güte, Stöcke, Schirme, Dosen, Trichter, Messingknöpfe, Schmuckgegenstände aller Art.
„Reuheiten für Herren und Damen“.
 Billigste feste Preise.
H. Backhaus,
 Grimm. Straße 13.

Ludwig Heldsleck in Bielofeld,
Leinen- und Wäsche-Fabrik.

Lager zu Fabrik-Preisen halten
1. Gr. Fleischerg. Strothenk & Meissner Leipzig **1. Gr. Fleischerg. 1.**
 Hemden-Einsätze, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Drell, Damast etc. in den neuesten Dessins.
 Hemden werden nach Maass gefertigt.
 Modernste Façons. — Garantie des Gutsitzens. — Lieferzeit wenige Tage.

Als passende
Weihnachts-Geschenke

empfehle:
Schmucksachen aus Hartgummi
 als: Broches, Ohrringe, Armbänder, Ketten und Medaillons.
Unzerbrechliches Kinderspielzeug
 als: Puppen, Thiere, Köpfe und komische Figuren, in unübertrefflichen Farben.
Carl Katzenstein,
 Gummi- und Gutta-Perchawaaren-Niederlage,
 4. Grimma'sche Straße 4.

Die Cravattenfabrik von O. G. Froberg

Nicolaistrasse No. 2.
 empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit dem größten Lager von Schlipsen und Cravatten in allen Façons und neuester Construction zum Ankreppen, bester Shawles und Tücher in Seide u. Wolle, samt Handschuhe, Hemdenträger, Kragen und Manschetten. Negligé-Häutchen zu billigsten Preisen erbeten.
O. G. Froberg, Nicolaistrasse No. 2.

Bitte zu Stickerelen beachten.
 zum Einsetzen in Weihnachtsgeschenke werden noch bis zum 24. d. Mts. angenommen und binnen wenigen Stunden zurückerhatten.
Burgstr. 8. Oskar Müller, Burgstr. 8.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 2. Januar künftigen Jahres ab werden an der Casse der unterzeichneten Anstalt folgende, am 2. Januar 1873 fällig werdende **Coupons** und **ausgeloste Anleihe-Obligationen** in den **Vormittagsstunden** von **9—12 Uhr** spesenfrei eingelöst:

A. Actien-Coupons

- der Actien der **Kaiserin Elisabeth-Bahn** für die Strecke **Linz-Budweis** mit 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Stück,
- " " " **Kaiser Franz-Joseph-Bahn** mit 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Stück,
- " " " **Kronprinz Rudolf-Bahn** mit 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Stück,
- " " " **Oesterreichischen Nordwest-Bahn** mit 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Stück,
- " " " **Buschtiehrader Eisenbahn** La. A, I—IV. Emission, Abschlagsdividende à 26 $\frac{1}{2}$ Fl. Oesterr. Währ.

B. Anleihe-Coupons

- der **Aussig-Teplitzer Eisenbahn**,
- " **Böhmischen Westbahn** mit 4 Thlr. 14 Ngr. 1 Pf,
- " **Galizischen Carl-Ludwigs-Bahn**,
- " **Kaiserin-Elisabeth-Bahn** für die Strecke **Linz-Budweis**,
- " **Eisenbahn Pilsen-Priesen (Komotau)**,
- " **Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn** (bis 15. Januar 1873),
- " früheren **Magdeburg-Wittenberg'schen Eisenbahn** (bis 15. Januar 1873),
- " **Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn**,
- " **Coburg-Gothaischen Credit-Gesellschaft** (Pfandbriefe),
- " **Südösterreichisch-Lombardisch-Venetianischen Eisenbahn**, 3% und 5% Prioritäten,
- " **Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn**,
- " **Thüringer Eisenbahn**, 1.—5. Emission,
- " **Stadt Dresden**,
- " **Stadt Genf** (4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe),
- " **Stadt Markneukirchen**,
- " **Stadt Oelsnitz**,
- " **Falkensteiner Parochial-Anleihe**,
- " **Chemnitzer Actien-Spinnerei**,
- " **Thode'schen Papierfabrik**,
- des **Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Vereins**,
- " **Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins** (bis Ende Januar),
- " **Braunkohlenabbau-Vereins Grube Ernst** in **Meuselwitz**,
- der **Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft**.

C. Ausgeloste Anleihe-Obligationen

- der **Böhmischen Westbahn**,
- " **Galizischen Carl-Ludwigs-Bahn**,
- " **Südösterreichisch-Lombardisch-Venetianischen Eisenbahn**, 3% und 5% Prioritäten (mit Ausschluss von Serie X),
- " **Stadt Genf**,
- " **Thode'schen Papier-Fabrik**,
- " **Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft**.

Leipzig, den 21. December 1872.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

F. Schönheimer'scher Bankverein.

Die Actionaire unserer Gesellschaft werden hiermit in Kenntniss gesetzt, dass nach dem Jahresabschluss vom 24. dieses Monats ab in Original-Actien umgetauscht werden sollen, und zwar findet dieser Umtausch

- in **Leipzig** in unserm Geschäftslocal, Markt Nr. 8,
- in **Berlin** in unserm Geschäftslocal, Behrenstraße Nr. 26 a,
- in **Breslau** bei der **Provincial-Wechslerbank**,
- in **Cöln** bei der **Rheinischen Effectenbank**,
- in **Dresden** bei der **Dresdener Discontobank**, **Prentzel & Co.**,
- in **Magdeburg** bei der **Magdeburger Wechsler- und Discontobank**

am 15. Januar 1873 kostenfrei statt. Nach dem 15. Januar 1873 kann der Umtausch nur noch bei uns in Leipzig bewirkt werden. Die Interimsscheine sind mit doppelten arithmetisch geordneten Nummernversehen, wozu Formulare bei allen benannten Stellen ausgegeben werden, in dem Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr einzureichen und wird auf einem Exemplar der Empfang der Interimsscheine bescheinigt. Die Rückzahlung der Originalactien heißt Talons und Discontoscheine für die Jahre 1872 und 1873 wird gegen Rückgabe dieser Bescheinigung in kürzester Frist erfolgen. Leipzig, den 20. December 1872.

F. Schönheimer'scher Bankverein.

Dorfanzeiger. Anzeigen für die Sonntags-Nummer können der Feiertage wegen nur bis heute Abend angenommen werden in der Expedition Johannisgasse 32.

Heilanstalt

für **Geschlechts-, Hals-, Haut- und Frauenkrankheiten**, selbst veraltet und hoffnungslos, sicher, schnell und radical. Sprechstunden von früh 9 bis Nachm. 4 Uhr. Leipzig, Ritterstraße 25. **H. Ott.**

Wer eine Annonce

hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauftrage damit die Unterzeichneten, deren **ausschliessliches Geschäft** es ist, Annoncen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln. **Hausenstein & Vogler** in Leipzig, Pilsener Platz 6, 1. Etage.



Künstl. Zähne sowohl in Gold als auch in Kautschuk so gut schmerzlos ein **W. Bernhardt**, Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7;

Zöpfe à 7 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ gefertigt, Federn, Korbänder, Rieme, billig Sternwartenstraße Nr. 15, Friseurgeschäft.

Haararbeit billig, Hüfte von 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an werden gefertigt Markt 16 (Café National), III. P. g wird noch schnell u. billig gef., Sammet- Hüfte schon v. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an vorr. Turnerstr. 3, I Tr. **Stummelstücke** werden reparirt Poststraße 10 Hof parterre.

Laut Zeugniß des Hrn. Professor Oppolzer, Rector magist. und Professor an der k. k. Klinik in Wien, ist das

Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt, in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2, eines der geeignetsten Mittel zur

Conservirung der Zähne

und wird dasselbe auch von ihm, sowie von zahlreichen anderen Aerzten, gegen **Zahn- und Mundkrankheiten** häufig verordnet.

Dr. J. G. Popp's

Vegetabilisches Zahnpulver.

Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnschmelz entfernt wird, sondern auch die Gefahr der Zähne an Weiße und Härte immer zunimmt. Depot in Leipzig bei **Theodor Pitzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, und in der **Linden-Apotheke** (Th. Schwarz).

Gehör-Oel

vom Apotheker **Chop** in **Gamburg** stellt in jeder Zeit die Taubheit, wenn sie nicht angeboren und bekämpft sicher alle mit Gehörlosigkeit verbundene Uebel. Es ist mit Gebrauchsanweisung à Flacon 18 $\frac{1}{2}$ zu haben bei

Theodor Pitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Nürnberger Lebkuchen, braun u. weiß, à 10, 15, 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. Duzend.

Eau de Cologne in Originalfläschchen à 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$.

C. H. Reclam sen. 13b Unterstaßstr. 13b. — Ecke der Magazing.

Münchener Stearinkerzen in allen Größen empfiehlt **Carl Orbler**, Neumarkt 6.

Tanzunterricht. Ein neuer Kursus beginnt den 30. Decbr. Anmeldungen nehme ich an **Beckstraße 4, Tr. C. 3 Tr. Leichnamring.**

Die Seiden- und Wollen-Färberei von **Louis Dumont**, Reichels Garten, Vordergebäude, empfiehlt sich einem geehrten Publicum zum Färben und Drucken aller Stoffe in den modernsten Farben und beliebigen Mustern und übernimmt für eingelieferte Gegenstände **1 Jahr Garantie.**

Tutti Frutti

100 Stück vorzügliche **Havana-Cigarren** in 11 Sorten, elegant ausgestattet, empfehle ich als geeignetes Weihnachts-Geschenk für Herren

Markt 5. P. Altmann.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Importen. **Havana-Cigarren** Imitationen.

in **Original-Packung** von 25, 50 und 100 Stück

Namentlich bietet die 1872er Ernte eine grosse Auswahl ganz vorzüglicher Marken.

Markt 5. P. Altmann.

Royal Burgunder Punsch-Essenz à Flasche 15 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ Flasche 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in seit Jahren bekannter Güte empfiehlt als das Beste und Preiswerthe, was existirt, **Robert Caspari**, vorm. **Ebert**, Thomaskirchhof Nr. 11.

Mit dem 1. Januar 1873 beginnt der ein und zwanzigste Jahrgang der im Verlage von Franz Duncker erscheinenden

Volk's-Zeitung

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Die „Volk's-Zeitung“ hat sich aus den unscheinbarsten Anfängen zu einer Höhe emporgeschwungen, die sie einen hervorragenden Platz unter den politischen Zeitungen einnehmen läßt, sie hat schon seit Jahren die größte Auflage von allen in Deutschland erscheinenden politischen Tagesblättern.

Die Begründung und Ausbildung des Reichstaates in dem geeinigten deutschen Reich, wie in allen Einzelstaaten desselben, eines Staatswesens, welches allen Bürgern, allen Klassen der Gesellschaft in gleicher Weise die Wahrung und Förderung ihrer berechtigten Interessen, ihrer materiellen Wohlfahrt, persönliche Freiheit und geistige Entwicklung verbürgt, das ist das Programm der „Volk's-Zeitung“, und deshalb ist dieselbe für das ganze Volk bestimmt.

In diesem Sinne wird die „Volk's-Zeitung“ wie bisher in populär geschriebenen Leitartikeln die Tagesfragen besprechen, öffentliche Mißstände rügen und in einer übersichtlichen Darstellung alle Mittheilungen, welche von einer Zeitung nur erwartet werden können, liefern. In ihrem Feuilleton wird mit dem 1. Januar f. J. eine zeitgemäße, spannende Novelle: „Der räthselhafte Doktor“ von Karl Wartenburg beginnen.

Die „Volk's-Zeitung“ wird schon mit den Abendjungen versandt und bringt die neuesten Nachrichten somit schnell nach den entferntesten Theilen des deutschen Reichs.

Um jedoch den Anforderungen der mächtig vorwärts drängenden Renzeit zu genügen, um noch eingehender wie bisher geistig zu wirken und zu fördern, wird vom 1. Januar 1873 an:

die Volk's-Zeitung im Format unserer großen Zeitungen (wie die Postliche, National-Zeitung u. s. w.) erscheinen, ohne daß der bisherige Abonnementspreis erhöht wird.

Der größere Raum wird es besonders ermöglichen, den erhöhten Anforderungen, welche jetzt an die Börsennachrichten gestellt werden, zu entsprechen und in dem lokalen Theil mehr und ausführlichere Nachrichten als bisher aufnehmen, sowie den gehobenen Verhältnissen unserer städtischen Gemeinwesen größere Aufmerksamkeit als bisher schenken zu können.

Der unveränderte Abonnementspreis beträgt 1 Thlr. 3 Sgr. vierteljährlich bei allen Postanstalten in Deutschland und Oesterreich.

Die bedeutende Auflage und der noch weit größere Leserkreis sichert den **Inseraten** in allen Kreisen der Gesellschaft die **weiteste und erfolgreichste Verbreitung.** Preis pro Seite 3/4 Sgr.

K. k. priv. Erzherzog Albrecht-Bahn.

Der am 1. Januar 1873 fällige Coupon der Actien der k. k. priv. Erzherzog Albrecht-Bahn wird

- in **Wien** bei der **Oesterreichischen Allgemeinen Bank** mit 5 fl. ö. W. in Silber,
- in **Berlin** bei der **Deutschen Union-Bank**
- in **Leipzig** bei der **Leipziger Vereinsbank** } mit 3 Thaler 10 Sgr,
- in **Dresden** bei der **Dresdner Bank**
- in **Hamburg** bei der **Anglo-Deutschen Bank**
- in **Frankfurt a. M.** bei der **Oesterreichisch-Deutschen Bank** } mit 5 fl. 50 Kr. südd. Währ.
- und der **Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank**
- in **München** bei **Herrn Josef von Hirsch**

eingelöst. Wien, den 19. December 1872.

Oesterreichische Allgemeine Bank.

K. K. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

Die Einlösung der durch Verlosung vom 1. October 1872 am 1. Januar 1873 rückzahlbaren $4\frac{1}{2}\%$ **Theilschuldverschreibungen**

unserer Silberprioritäts-Anleihe in den Nummern:

- 85. 193. 390. 472. 523. 662. 734. 750. 981. 989. 1102. 1376. 1512. 1901. 1959. 2047. 2414. 2508. 2659. 2747. 2831. 3134. 3268.
- 3285. 3381. 3643. 3689. 3794. 3803. 3818. 3899. 4044. 4251. 4358. 4458. 4729. 4929. 4945. 4968. 5095. 5235. 5416. 5443. 5481.
- 5648. 5733. 5900. 6090. 6134. 6395. 6493. 6528. 6909. 6973. 7351. 7670. 7676

sowie der bereits bei den früheren Verlosungen gezogenen $4\frac{1}{2}\%$ Silberprioritäts-Anleihe-Obligationen:

- Nr. 6578. aus dem Jahre 1864; Nr. 6598. aus dem Jahre 1867; Nr. 1867. aus dem Jahre 1868; Nr. 2543. 3462. aus dem Jahre 1869;
- Nr. 3121. 5592. aus dem Jahre 1870; Nr. 802. 2145. 2362. 3009. 3076. 4639. 4790. 4904. 6631. 6753. 7164. 7936. aus dem Jahre 1871

erfolgt kostenfrei in unserem Auftrag:

in **Leipzig** nur bei den Herren **Frege & Co.,**
Heinr. Küstner & Co.

Ebenfalls werden die am 1. Januar 1873 fälligen Zins-Coupons der $4\frac{1}{2}\%$ und 5% Theilschuldverschreibungen über 100 Thaler in Silber von diesem Tage an bis 31. Januar 1873 in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr unter Beifügung eines Nummernverzeichnisses kostenfrei eingelöst.

Die Direction.

Prima Petroleum

à 26 S. empfiehlt
Fr. W. Hoyer, Berliner Straße Nr. 20.



Operngläser für beide Augen von 2 1/2 Thlr. an, elegante Sonnetten und Klemmer von 25 Ngr. an, Thermometer aller Art von 7 1/2 Ngr. an, Barometer, Lupen.

Reiszeuge, Arbeitsbrillen von 20 Ngr. bis zum Feinsten empfiehlt in größter Auswahl O. H. Heder, Optisches Institut, Markt, Kaufhalle, im Durchgang, Sendeb. 27.

Châles in Seide u. Wolle

Tücher Winterhandschuhe, Schleifen, Cravatten, Schlipse, zu Geschenken passend, empfiehlt in grosser Auswahl **Albrecht Dittrich,** 28, Grimm'sche Strasse — Ecke Nicolaikirch. 28.



Julius Gehroko
Uhrmacher
44. Reichsstrasse 44.
früher Hallesstrasse 37.

hält empfohlen zu **Weihnachts-Geschenken assortirtes Uhren-Lager.**



Operngläser, sorgfältig, Klemmer, Brillen von 20 Ngr. an in guter Qualität empfiehlt **Th. Kühn, Optiker,** 46, Peterstrasse 46, nahe am Markt.

Verühmtes Hausmittel gegen Rheumatismus,

Sicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen rheumatische Kopf- und Halschmerzen, lähmungsartige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker und Droguist **Franz Schaal** in Dresden erfundene und fabricirte

!echte Fichtennadel-Aether!

Denselben führt in Original-Flaschen à 7 1/2, und 15 Ngr. mit Gebrauchsanweisung **Otto Meissner** in Leipzig, Nicolaistrasse.

Venus-Tinte!

in 12 verschiedenen Sorten, als: Alizarin, Schreib- u. Copir-Tinte, Alizarin, Expeditionen- u. Schul-Tinte, weissenblauschwarze Copir-, Stahlfeder- u. Archiv-Tinte, Anilin-Copir-Tinte, Washington-Int. tiefblauschwarze Acten- u. Documenten-Tinte, brillant-blau Copir-Tinte, blaue u. rothe Carmin-Tinte, Tinte für die elegante Welt empfiehlt zu Fabriksreisen im Ganzen und Einzelnen **Ernst Heyne,** Johannisgasse 21, I.

Respiratormützen für Herren und Knaben



empfehlen **Gebrüder Hennigke,** Hutfabrik, Grimma'sche Strasse!

Goldwaaren!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste stelle ich mir einem geehrten Publicum eine Auswahl gediegener Goldwaaren, als: Broschen, Ohrringe, Armbänder, Ringe u. s. w. in außerordentlich billigen Preisen bestens zu empfehlen. **Otto Krumpke,** Grimm, Straße 24, Hinterhaus 2. Etage.



Moritz Wänsohe, Universitätsstraße Nr. 8.

Schreibebücher,

mit gutem Papier das Dyd. 5 1/2 Ngr. mit Einlen 7 1/2 Ngr. Bilderbücher, Noten, Papieren, Spiele, Bilderbogen, Buntpapiere, Korbzetteln, Schreibfedern, Galter, Bleistifte, Lineale, **Leipz. Papierhdg.,** Hauptstr. 3.

Photographie-Albuns,

auch mit Spielwerken, Portmonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Kottbücher, Schreibmaschinen, Damentaschen u. s. w. empfiehlt in reicher Auswahl billig **F. W. Sturm,** Grimm Straße 31.

Ein gediegenes Spielzeug.



Carl Kunze, Hoffstraße 4c.

Fächer, Damengürtel und Schmucksachen erhält in den neuesten Mustern in sehr reicher Auswahl **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 31.

Arbeits-Anzüge

lager echt Hamburger englisch lederner **Arbeits-Anzüge** hält Hr. Ledermann, Markt Steinweg 12, II.

größte Fabrik in **Seltner Ausverkauf**

Schmetterlinge

in brillanter Auswahl, zu mäßigen Preisen, in eleganten polirten Gläsern bei **E. Heyne,** Johannisgasse 21, u. bei **Th. Pätzmann,** Ecke des Neumarkts und der Schillerstraße.

Die Blumenhandlung VON F. A. Spilke,

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerfugel,



Corypha australis.

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reiche Auswahl der besten und dankbarsten Zimmerpflanzen, namentlich schönes Palmen, von denen vor allen beistehend abgebildete **Corypha australis** (Schirmpalme) als gräßlichste und haltbarste derselben empfehle. Von elegantem, gedungenen Habitus vertritt solche fast jede, auch eine niedrige Zimmer-temperatur und gedeiht darin ebenso gut als im Gewächshause. Gut abgehärtete Pflanzen, die größten in Prachtexemplaren zu billigen Preisen. Ferner **Aralia Sieboldii**, **Latania borbonica**, **Dracaena nutans**, **indivisa**, **Draco**, **cannaefolia** als prächtige Einzelpflanzen für Blumentische und Stagieren und diverse andere gut haltbare Pflanzen als **Philodendron**, **Maranten**, **Phrynium** u. c. Von blühenden Pflanzen namentlich **Camellien**, **Hyacinthen**, **Malblumen**, prächtige **Alpenveilchen** und **Rosea**, **Epi-phyllum**, **Erica**, u. c. in großer Auswahl.

Tuffstein-Ornamente,

eine der interessantesten Decorationen für Zimmer, Veranden, Balcone, Gärten, Aquarien u. c. von größter Dauerhaftigkeit. Namentlich empfehlen sich für Zimmer: **Vasen**, **Ampeln**, **Blumentänder**, **Stagieren**, **Künnen**, **Kapellen**, mit Pflanzen decorirt.

Terrarien,

habe auch in diesem Jahre in geschmackvoller Ausstattung vorräthig, dieselben gewähren einen reizenden Anblick, erfordern wenig Pflege und nehmen mit jedem Tage zu.

Blumentänder oder Blumentische

aus Naturholz gefertigt und mit Zinnbeschlag versehen halte in großer Auswahl vorräthig und werden solche auf das Geschmacksvolle mit lebenden Pflanzen arrangirt. **Blumentische**, **Arrangements** u. c.

corallenartigen Blumenkörben, Blumentänder und Tafelaufsätze

mit getrockneten Blumen angefüllt und arrangirt und bilden letztere namentlich hinsichtlich ihrer Haltbarkeit und Eleganz eine der prächtigsten Tafeldecorationen. **Bouquets** von trocknen Blumen für Vasen in schöner Ausführung. **Opacinten** in Gläsern und Töpfen. **Sindereien** von frischen Blumen als **Bouquets**, **Kränze** u. c. in bekannter eleganter Ausführung. **Neuheiten in Atlas-Enveloppes.**

Oberhemden Herren-Schlipse Damen-Kragen Taschentücher

schwarz und bunt,
ganz neue Façons.
Som Commission- u. Lager des
Fabrik-Preisen.
Stück schon von 2 Rgr. an.

schwarz und bunt,
ganz neue Façons.
Som Commission- u. Lager des
Fabrik-Preisen.
Stück schon von 2 Rgr. an.

schwarz und bunt,
ganz neue Façons.
Som Commission- u. Lager des
Fabrik-Preisen.
Stück schon von 2 Rgr. an.

schwarz und bunt,
ganz neue Façons.
Som Commission- u. Lager des
Fabrik-Preisen.
Stück schon von 2 Rgr. an.

Leinwand à Elle 40 Pf.

passend zu Bettüberzügen.

Leinwand à Elle 50 Pf.

passend zu Frauenhemden.

Shirtings, Tisch- und Bett-Decken, Wischtücher, Café- und Dessert-Servietten, Drell und Inlett-Stoffe, Barchente, Negligé-Stoffe, Hemden-Einsätze u. s. w.,

verkaufte um einem Jeden den Einkauf leicht zu machen mit Preis-Verabfolgung.
bekannte billige Preise.
Das Geschäftlocal ist von früh 7 bis Abends 9 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Grimma'sche Strasse,
No. 23, I. Etage.

Woldemar Simon

Grimma'sche Strasse,
No. 23, I. Etage.

Passendstes Weihnachtsgeschenk für Herren, ganz neu! Gummi-Cigaretten-Maschinen, neueste Erfindung. Carl Katzenstein,

Gummi- u. Gutta-Perohawaaren-Niederlage, 4. Grimma'sche Straße 4.

5. Schimmerpunsch-Essenz à Fl. 20 und 10 Rgr.,
5. Rothweinpunsch-Essenz à Fl. 15 und 7 1/2 Rgr.,
Qualität sich selbst empfehlend.
Carl Schindler,
Eds der Querstraße und Grimma'schen Steinweg.



Punsch-Essenzen

von anerkannt feinsten Qualität mit Wraze, Rum oder Rothwein,
hochfeinen alten Wraze,
hochfeinen alten Rum
empfehle in Flaschen à 17 1/2 Rgr. und 1 Thlr.
Bottle.



L. A. Neubert,
Gef. Apotheke zum weißen Adler.

Feine Stollen empfiehlt auf Bestellung C. W. Seyffert.

Die nur echte
Altpf'sche Schlummer-Punsch-Essenz
in sehr vorzüglicher Qualität pr. Fl. 1 Rgr., 1/2 Fl. 15 Rgr. sowie feinen Wraze, Rum und
Cognac, Portwein, Madeira, Weiss- und Rothwein nur echt und fein empfehle
F. A. Götze, Markt 8, im Hof, u. Kl. Fleischergasse 2, im Hof.

Billiger Ausverkauf!
Geschäftsaufgabe. Kleiderstoffe, Tücher,
gute Stoffjaden, Blouzen, Wattebäde, schwere 1/2
breite doppelte Hüfte Elle 4 1/2 Rgr.
Kleine Fleischergasse 20.

Damenputz, Kapuzen,
in moderner, geschmackvoller Ausführung, sowie
Veränderungen getragener Damenhüte
empfehle zu billigen Preisen
Mario Müller, Rathausmarkt, Borsengebäude.

Glacé-Handschuhe
reichste Auswahl trotz bedeutender
Preissteigerung zu
alten Preisen
empfehle
Carl Friedrich,
Nicolaistraße 54, Eckhaus der Grimm Straße.

Spielwaaren
in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfehle
J. A. Schumann,
Brühl Nr. 37.

Publier
Neujahrs-Pfeifen
en gros.
Commissionslager
Carl Oehler, Neumarkt 6.

Anerkannt die praktischsten
Schlittschuhe sind die:
berühmten echten Hallig und
New-York-Club,
zu haben bei
Wilhelm Herlein,
Grimm. Straße 12.

Vorzügliche Duxer Salon-Braunkohle
ist in bedeutenden Quantitäten zu be-
ziehen durch die
Direction der k. k. priv.
Dux-Bodenbacher Eisenbahn
in Teplitz.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle ich nachstehende Cigarren:
No. 66 Manuela No. 66,
No. 69 Flora Apiciana No. 69
No. 82 Aguila de Oro No. 82
No. 90 Tuero y Rosales No. 90
A. Silze, Cigarren-Import,
Peterstraße 30, im Gericht.

Amverkauf von Cigarren

19, Hauptstraße, im Schwölbe 19.

Wegen allseits beliebt gewordenen
Geistlich-Kümmel-Aquavit
habe ich nach dem Genuss solcher verdaulicher
Speisen, fettem Fleische, grünen Gemüsen, Kar-
toffeln u. s. w. in Gebirgen, 1/2 u. 1/3 Original-
fläschchen à 10 u. 6 Kr., sowie ausgemessen, ange-
kündigt empfohlen.
Carl Schindler, Grimma'scher Steinweg,
Zugl. Vorne halten zu Fabrikspreisen die Herren
Louis Sauterbach, Peterstraße Nr. 4,
Gerrmann Wilhelm, Hauptstraße Steinweg,
Friedrich Ständer, Nicolaistraße Nr. 6,
Schulmohrenstraße 23.
Bernhard Knüpfer, Gr. Windmühlentstr. 22.

Arao,

Jamaica-Rum,

Westindischen Rum,

Cognac,

Punsch- und Grog-Essenzen

empfehle **Franz Voigt.**

Alten Jamaica-Rum,

alten echten Jamaica-Rum superff.
à Bout. 1 Kr.,
echten Jamaica-Rum extraf. à Bout.
20 und 30 Kr.,
echten Jamaica-Rum ff. à Bout. 15 Kr.,
Westindischen Rum
à Bout. 12 1/2 u. 10 Kr.
empfehle **Gotthelf Kühne,**
Peterstraße 43.

Düsseldorfer Punsch-Syrop

von Joseph Selmer à Bout. 1 1/2 Kr.,
von Joh. Ad. Röder à Bout. 1 1/2 Kr.,
empfehle **Gotthelf Kühne,**
Peterstraße 43.

Arac de Goa,

weisse, rein von Geschmack,
à Bout. 20 Kr., 15 Bout. 8 Kr.,
empfehle **Gotthelf Kühne,**
Peterstraße 43.

Grog- und Punsch-Essenzen

empfehle **Gotthelf Kühne,**
Peterstraße 43.

Nürnberg Lebkuchen

trifft heute ein.
C. H. Reclam nom. — Edt der
135 Unterstadtstraße. — Rogatingasse.
Schelben-Sonig,
frisch geschneitten, ist zu haben bei Frau Kollé,
Stand: am Markt, Roß's Hof gegenüber.

Rhein- und Mosel-Weine:



Table listing various wine brands and prices, including Ungsteiner, Oppenheimer, Niersteiner, Deidesheimer, Scharlachberger, etc.

Champagner
à Flasche von 1 1/2 an, bis 2 1/2 Kr. incl.,
deutsche Moussonx à Dtd. 11-14 Kr., à Flasche 1 Kr. und 1 1/2 Kr. incl.,
f. old Sherry à Dtd. 6, 7 u. 9 Kr. excl., à Flasche 17 1/2, 20 und 25 Kr. incl.,
f. alten Portwein à Dtd. 12 u. 16 Kr. excl., à Flasche 1 Kr. 5 u. 1 Kr. 10 incl.,
f. alten Madeira à Dtd. 11 u. 14 Kr. excl., à Flasche 1 Kr. und 1 Kr. 10 incl.,
Muscat Lüneburg à Dtd. 5 u. 8 Kr. 12 Kr., à Flasche 18 1/2 u. 22 1/2 Kr. incl.,
echten alten Cognac à Dtd. 11 u. 14 Kr. excl., à Flasche 1 Kr. und 1 Kr. 10 incl.,
f. Orig.-Jamaica-Rum à Dtd. 10 u. 11 Kr. excl., à Flasche 20 Kr. und 1 Kr. incl.,
f. Rothwein-Punsch-Essenzen à Flasche 22 1/2 Kr. incl.,
f. Burgunder-Punsch-Essenzen à Flasche 1 Kr. incl.

Echte Bordeaux-Rothweine:

Médoc (leichter Tischwein) à Dtd. 3 u. 4 Kr., à Flasche 10 Kr. incl.,
St. Julien (mittel) à Dtd. 4 u. 5 Kr., à Flasche 11 Kr. incl.,
Margaux (kräftig) à Dtd. 5 Kr., à Flasche 12 1/2 Kr. incl.,

Echte Ungar-Rothweine:

Adelsbergan (leicht) à Dtd. 4 Kr., à Flasche 10 Kr. incl.,
Erlauer (mittel) à Dtd. 4 u. 5 Kr., à Flasche 12 Kr. incl.,
Vilányer (kräftig) à Dtd. 5 u. 6 Kr., à Flasche 15 Kr. incl.,
weissen Bordeaux-Wein à Dtd. 4 Kr., à Flasche 11 Kr. incl.,
rothen und weissen Speisewein à Flasche 7 Kr. incl.

G. Gramm, Ritterstrasse 4.
Wein-Lager. Wein- und Frühstückstube.

Grösste Conditorei-Weihnachts-Ansstellung

Advertisement for a confectionery exhibition featuring a large cross logo with 'RICHARD KONZE' written on it. Text includes 'Hier! Hier!' and 'Ausverkauf'.

Echt Nürnberger Leb-, Mandel-, Macronen-, Ellsenkuchen

und die beliebten Macronenplätzchen von A. Kleinlein
(wöchentlich frische Sendungen) empfiehlt
Louis Lauterbach, Peterstraße 4.

Hier! Hier!

Neumarkt 4.
Geschäftsaufgabe wegen Todesfall, daher
Ausverkauf
der Vorräthe an Wein, Rum, Cognac etc.
zu aussergewöhnlich billigen Preisen täglich von Nachmittag 2 Uhr an,
Leipzig, Neumarkt 4.
Julie verw. Bergner.
Wein! Wein!

!!! S. L. Oswald !!!

empfehle seine allbekanntesten, von nur zarten Landschweinen selbst gefertigten feinen Fleisch- u.
Bastwaren, sowie die beliebtesten echten feinen Christbaum-Äpfelchen.
NB. Befellungen auf Schüsseln zu russischem und italienischem Salat erbitte ich mir
baldmöglichst zuzusenden zu lassen.
Ritterstraße 20.

Düsseldorfer Punschsyrop

von Johann Adam Röder
in sämtlichen Sorten bei
Wilh. Felsche.

Ananas

in Zucker zur Bowle empfiehlt in Gläsern
à 1 Liter.
Selzig. **Adler-Apothek.**

Feine Stollen empfiehlt die

Conditorei von G. Frd. Lindner,
Gr. Windmühlentstraße 5.

Nürnberg Lebkuchen

trifft heute ein.
C. H. Reclam nom. — Edt der
135 Unterstadtstraße. — Rogatingasse.

Schelben-Sonig,

frisch geschneitten, ist zu haben bei Frau Kollé,
Stand: am Markt, Roß's Hof gegenüber.

Austern,

Holsteiner und Englische
in bekannter feiner Qualität.

f. Astrach. Caviar

in Fässchen à 1/2, 1, 2, 3 und mehr Pfunden.
Strassburg. Gänseleberpasteten,
Pommersche Gänsebrüste
mit und ohne Knochen,
Pflanzburger und Eiburger Braten,
fetten geräuch. Weis- und Bismarck,
mar. Nel und Lachs, Gomb. Rauch-
fleisch, Ital. Paronen, fettsche Wein-
trauben, Datteln, Feigen, Schmalz-
bein, Linsenbraten, etc., Neuf-
schatker, Chokler, Noquefort, Göttinger,
Goll. Rabmen, Schmeizer u. a. Käse,
Salami, Braunschw. Trüffel, Göttinger
Cervelat und Jungeburg u. Frank-
furt a/M. Würstchen.

J. A. Nürnberg Nachfolger,
Wein- und Frühstückstube
Markt Nr. 7 im Keller.

Täglich Zusendungen
frischer Holsteim.

- Austern,
Whitstaber Austern,
See-Hummern,
Rheinlachs,
Steinbutt,
Seesungen,

frische franz. rothe Rebhühner, frische starke
böhm. Fasanen, frische franz. Pouleten, Trut-
hähne, junge Vierländer Hähner, wilde Enten,
Norwegische Auerhühner, Birkhühner, Hasel-
hühner und Schneehühner, frische Krammet-
vögel, frischen Algier-Hummern, frischen
Stangenspargel, frische franzö. Perigord-
Trüffel, Strassb. Gänseleber- und Geflügel-
Pasteten, neuen grosskörn. astrach. Caviar,
fetten geräuch. Winterrheinlachs, geräuch.
Weserlachs, Mandarinen, Apfelsinen,
franz. glasirte Früchte in Sorten u. in Cartons
assortirt, assortirtes Lager feiner Liqueure.
Friedr. Wilh. Krause,
Könl. Hoflieferant.

Algier. Blumenkohl,

Kopfsalat,
Sal. Kapseln, Klement-Weintrauben, Rosmarin-
Käse, Astrachener Caviar in 1/2- und 1/3-Pfd.-
Fässchen, Strassburger Gänseleberpasteten, Salz-
käse, eingef. Früchte, ger. Rheinlachs, Pomme-
Gänsebrüste mit und ohne Knochen, reine Schmalz-
butter, Citronat, Pfefferminzungen, Bismarck-
Salami, Frankfurt a/M. Würstchen, Sardinen
à l'huile, Sprossen und Wurst empfiehlt
Friedrich Petzold,
Salzgäßchen 4.

Feinsten italienischen Salat

per Schüssel von 1-3 Kr. liefert und nimmt
sichon jetzt Bestellung darauf an
Friedrich Petzold,
Salzgäßchen 4.

Verkäufe.

Wegen Verlegung meiner Pappfabrik
von hier beabsichtige ich meinen hier be-
legenen Grundbesitz, bestehend in 21 Morgen
Feld, einer Scheune, grossen Gebäude, zu jedem
Geschäftsweige passend, in welchen jetzt Re-
stauration etc. zu verkaufen
Hertel in Schkonditz.

Wiederverkäufer der innern Hof-
stadt, theils mit Thorsingstr. und Gärten, habe
gegen 5-20,000 Kr. Kaufpreis zu verkaufen.
Edward Böttich,
Unterstadtstr. 16, Tr. B. 3. Et.

Verlauf.

Ein feines Grundstück mit Thorsingstr.
einem Grundstück von 2500 qd. M. für den Kauf-
preis von 42,000 Kr. zu verkaufen mit 15,000 Kr. Ka-
ufpreis, auch läßt es sich zu Fabrikszwecken ver-
wenden. Näh. bei Herrn Brucker, Uhrmacher,
Peterstraße Nr. 5.

Ein kleines, gut angebautes Holzgeschäft
ist zu sofortiger Übernahme nebst vollständigen
Inventar zu verkaufen durch Advocat Wä-
nckel, Grimma'sche Straße 29, 3. Etage.

Zu verkaufen ist in einer beliebigen Gegend
Leipzigs ein gut rentirendes und durch die vielen
um dasselbe noch aufzunehmenden Neubauten sich
noch bedeutend hehendes, mit Wohnung ver-
sehenes Viehhaltungs-geschäft mit Verkau-
fstation, Fleischbier-Verkauf und geräu-
cherten Fleischwaren. Preis 800 Kr. bei
mehrfährigen Mietcontract.
Näheres bei Herrn Winterling, Halle'sches
Gäßchen Nr. 11.

Theater-Abonnement.

1/2 Seitenbalcon, vordere Reihe, abzugeben:
Nr. unter F. 449. Expedition dieses Blattes.

Theater-Abonnement.

Ein Viertel Seitenbalcon, guter Platz, vom
1. Januar 1873 an zu vergeben. Näheres
Turnerstraße Nr. 6, 2. Etage recht.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes, gut erhaltenes Tafelweinglas...

Ein Wiener Flügel, gut gehalten, ist billig zu verkaufen...

Ein alter gutgehaltener Flügel (aus der Fabrik von Franz Bayer in Wien) ist zu verkaufen...

Zu verkaufen ein schönes hohes Pianino, wenig geb. d. H. K. K. Nr. 19, 1. Et.

Zu verkaufen sind gute Pianinos, Flügel und Pianoforte...

Goldene Damenuhren von 11 1/2 an, 1 gold. Perlen-Epitheluhren...

1 schöner Diamant-Schmuck u. Ring, Matt. u. Glanzschm. Ringe, Ketten...

Eine goldene Damenuhr ist für 11 an zu verkaufen...

Billig zu verkaufen eine goldene Uhr (mit ruhender Secunde), eine alte echt Bronce-Uhr...

1 Regulator, 3 Monate gehend, 1 Min. bacher-Uhr...

Diamantringe

2 Stück von 5 an sind zu verkaufen...

11 Jahrg. Gartenlaube vom Jahr 1861-1871...

Delgemälde in größter Auswahl billig zu verkaufen...

Zu verk. gr. Aquarium mit Springbr. u. Badew. u. als Weihnachtsgeschenk...

Eine größere Anzahl Bäume verschiedener Gattungen u. Sorten...

Herren-Weize

dreieckig ganz neu, sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen...

Ein guter Herren-Weize-Weiz ist zu verkaufen...

Ein schönes Weize-Fußtuch ist billig zu verkaufen...

Drei Stück wenig getragene Winter-Überzieher und einige andere Kleidungsstücke...

1 sch. l. Sch. 1. eites Sammet Winterjaquet, Kaps- und T. Stoffkleid...

Gravirter schwarzer Seidenring und Tafel ist noch billig zu verkaufen...

Neue Federbetten, feinste Schließ u. Flaumfedern...

Antiquariats - Möbelhandlung, Kleinfleißergasse 15...

Weihnachtsgeschenk, qualifizierte, 2 gleiche Weize-Schokolade...

5 französ. Stutzröhren (14 Tagwerk), 2 Buffets, 1 Kronleuchter...

Zu verkaufen Sophas, Washische, Spiegel, Bettstellen, Commodes...

Sehr billig zu verkaufen 3 Lehnstühle und eine spanische Wand-Ruhbank...

Gr. Auswahl neuer und geb. Möbel, das nützliche u. praktische Weihnachts-Geschenk...

Zu verkaufen Sophas, Washische, Spiegel, Bettstellen, Commodes...

Sehr billig zu verkaufen 3 Lehnstühle und eine spanische Wand-Ruhbank...

Gr. Auswahl neuer und geb. Möbel, das nützliche u. praktische Weihnachts-Geschenk...

Zu verkaufen Sophas, Washische, Spiegel, Bettstellen, Commodes...

Sehr billig zu verkaufen 3 Lehnstühle und eine spanische Wand-Ruhbank...

Gr. Auswahl neuer und geb. Möbel, das nützliche u. praktische Weihnachts-Geschenk...

Meubles!

in Kuchbaum u. Mahagoni: Schreibtische, Secretäre, Kleider, Wäsche- u. Silberständer...

Zu verkaufen sind billig zwei Epitheluhren...

Zwei neue Sophas u. Sprungfedermatrasen...

Eine Tafelwaage, 10 Kilo, ist billig zu verkaufen...

Zu verkaufen sind Matrasen mit Bettstellen...

Zu verkaufen 1 große Zimmbadwanne...

Billig zu verkaufen ein gut erhaltener Kinderwagen...

Einige hübsche Pferdehähne mit Roll- u. Pferdehahnwagen...

Zu verkaufen 1 hübsch meubl. Puppenstube...

Billig zu verkaufen ein Puppenwagen, wie neu...

Ein famoser transportabler Barren, einige Puppenwiegen...

Haupthaus sind zu verkaufen...

Ein Pony

fromm u. stark, für den auch ein post Wagen nachgewiesen...

Zu verkaufen ist ein gut gemästetes Schwein...

Zu verkaufen ist ein glattes schwarzes Schopfhändchen...

Zu verkaufen sind 2 junge Gänzlichchen...

Bernhardiner

Einige schöne Bernhardinerhunde von 1-3 J., wovon 2 durchgebrütet sind...

Ein schöner, großer junger Bernhardiner Hund ist billig zu verkaufen...

Ein kleiner Affenpflücker, Geltenhül, billig zu verkaufen...

Zu verkaufen: Wachtelhändchen, Fl. Race, Reichstraße 5, 2 Treppen.

Jos. Zuckerkandel, Vogelbändler aus Dresden...

Garzer Canarienvogel, von den allerbesten Stücken...

Gut schlagen Garzer Canarienvogel, Tag- und Nachtschlager...

Canarienvogel, Tag- u. Nachtschlager, sind fortwährend zu verk. Mittelstr. 26, 3 Et.

Schöne hoch. Canarienvogel u. 1 gold. Damen- uhr als Weihnachtsg. zu verk. Nr. Fleißerg. 28, III.

Als Weihnachtsgeschenk sind gut schlagen Canarienvogel zu verkaufen...

Canarienvogel, ausgezeichnete Sänger, zu verkaufen Reichstraße 5, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind junge gut schlagen Canarienvogel Katharinenstr. 2 im Orichenhaus Hof links 2 Treppen.

Passendes Weihnachtsgeschenk. Zwei schöne gelbe Canarienvogel mit Bauer, guter Schlag...

Das Gute und Beste weiß man auch in Leipzig zu haben...

Canarienvogel, Canarienvogel, Canarienvogel...

E. Goupel-White, Goldfische, Goldfische, Goldfische...

Canarienvogel, Canarienvogel, Canarienvogel...

E. Goupel-White, Canarienvogel, Canarienvogel...

Canarienvogel, Canarienvogel, Canarienvogel...

E. Goupel-White, Canarienvogel, Canarienvogel...

Skins, der Liebling im Stagen der Hochländer in Schottland...

E. Goupel-White, Schloßgasse Nr. 5.

Mountain finches mit Bauer nur 15 Groschen...

Goupel-White, Schloßgasse Nr. 5.

Haufgeschäfte, Geschäft innere Stadt oder äußere Vorstadt...

Ein solides gutes Geschäft wird zu übernehmen gewünscht...

Ein Kauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten...

Sehr Preise werden bezahlt für Uhr, Gold, Silber, Diam., Perlen...

Ein Kauf von Uhren, Gold, Silber u. Otto Krumpel...

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche...

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche...

3000 an jede ich im Januar 1873 auf ein in der Provinz Sachsen...

Ein junger Mensch, in gedragener Verh. er sucht eine menschenf. Dame...

Gold auf Betten, Wäsche, Uhren, Gold, Silber, Leibhaushalts...

Gold auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke...

Gold auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke...

Gold auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke...

Gold auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke...

Gold auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke...

Gold auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke...

Gold auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke...

Gold auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke...

Gold auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke...

Gold auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke...

Gold auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke...

Gold auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke...

Gold auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke...

Gold im billigen auf alle Waren Uhren, Gold, Silber...

Gold am billigsten unter volk. Bedingungen auf Betten, Kleidungsstücke...

Gold auf alle Waren, Uhren, Gold, Silber, Leibhaushalts...

Gold auf Pfänder u. Leibsch. Nr. Fleißerg. 28, III. vis a vis Kaffeeb., Bin. per 100 h. Schmelz.

Geld-Vorschüsse auf alle couranten Waren, Betten, Gold- u. Silberfachen...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Geld-Vorschüsse, Burgstraße 26, II. Verkauf werden zum höchsten Preis...

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

Einige Lithographen

haben gegen hohen Gehalt sofort dauernde Condition bei

Bornschlein & Lebe in Gera.

Xylographen-Gesuch.

Ein Xylograph, welcher in Hintergrund und tiefen etwas Lichtiges leistet, wird nach ausm. gesucht. Proben und Adressen bitte man abzugeben. Rauschstraße, Eisenbahnstraße 57, 2 Tr. bei Köckeritz.

Für Buchdrucker.

Ein durchaus tüchtiger, mit allen Branchen der Druckerei (Schiff- und Stereotypendruck, Accidenz- und Illustrationsdruck etc.) vertrauter Maschinenmeister wird sofort als

Obermaschinenmeister

in engagiert gesucht. Solide Bewerber, welche einer vollkommener Geschäftstüchtigkeit die nöthige Umsicht, Zuverlässigkeit und Energie zur vollständigen Ausfüllung der Stelle besitzen, wollen ihre Offerten nebst ausführlichem Nachweise über bisherige Wirksamkeit etc. portofrei einenden an das

Bibliographische Institut in Hildburghausen.

Ein guter Besatzler wird für meine Schmiebe sofort gesucht. Aug Fomm, Rudwip.

2 bis 3 exacte Lehmformer

sucht die Chemnitzer

Eisengiesserei-Actien-Gesellschaft.

Geübte Former

sucht bei hohen Löhnen die Chemnitzer

Eisengiesserei-Actien-Gesellschaft.

Ein Glassormelster

wird für eine grössere Glasserei in Chemnitz bei hohem Gehalt und Centnergeld gesucht. Derselbe muss jedoch eine solche Stellung schon längere Zeit innegehabt und hierüber gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Die Stellung ist eine dauernde. Adressen sub P. D. 409, an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Leipzig, einzuwenden.

Ein Klempnergehilfe kann sofort Arbeit erhalten bei Gustav Richter, Pflastersteinweg 7.

Für Seifensieder.

Für eine Toilettenseifenfabrik wird zu sofort ein Seifensieder gesucht. Näheres in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Ein Zuseher gesucht. Ein Kaufmann, die Export- und bedeutende Privatindustrie hat, sucht einen thätigen Zuseher. Franco-Offerten unter N. N. 443, bezieht die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Gen. Keller, Kellnerb., Commis, Markthelfer, Kutsch, Dien. Barsch. L. Friedrich, Gr. Fleischg. 3.

Für Hotels sucht pr. 15. Januar mehrere junge gewandte Köchler

F. Schimpf, Plagwitzstrasse 4.

Gesucht 1 Kuchner, 1 Bäckersbursche, 1 Bäckersbursche, 1 Diener, 2 Köchler, 2 Hausbursche, 6 Knechte d. H. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Conducteur-Gesuch.

Zum 1. Januar wird ein Conducteur gesucht Nicolaisstraße, zum Rosenkranz.

J. A. Gottlieb, Omnibusfahrer.

Gesucht wird ein Droschkenfahrer vor dem Windmühlenthor 4, bei S. F. Händler.

Ein Omnibusfahrer wird zum sofortigen Eintritt gesucht Inselstraße Nr. 2 im Hofe.

Ein zuverlässiger Knecht kann sofort antreten Dobe Straße 18 parterre.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bierfahrer findet sofort dauernde und lohnende Beschäftigung. Zu erf. in d. Ref. d. Vereinsbrauerei.

Ein verlässlicher braver Kellnerbursche wird gesucht von E. Hemmerdort, Conditorei, Gewandstraße Nr. 5.

Vorkäuferin

gesucht für ein Schnittw.-Geschäft. Näheres bei

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein perficirter Köchin und 1 Dienstmädchen werden gesucht Biase & Josef Delaunay.

Gen. 1 Priv. Wirtschaft für 1 Horn (hier, sehr gute Stelle), 6 Verk., 5 Köch., 3 Stuben-, 16 Dienstm. L. Friedrich, Gr. Fleischberg. 3.

Gesucht

für ein aufwändiges Blumengeschäft ein gewandtes junges Mädchen, welches fertig im Binden und Montiren, bei gutem Salair, doch wollen sich nur solche melden, die bereits in solchem Geschäft thätig waren. Näheres Wiesenstraße 14, part.

Restaurations-Köchin.

Eine Restaurationsköchin, aber nur eine solche, welche durchaus tüchtig in ihrem Fache ist, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Anmeldungen nimmt entgegen die Annoncen-Expedition von Daube & Co., Nicolaistraße 51, 2. Et.

Koch-Hausmann für Hotel sucht sofort F. Schimpf, Plagwitzstrasse 4.

Eine junge Dame,

welche geneigt ist, mit einer feinen Familie als Gesellschafterin auf Reisen zu gehen, wird zu engagiren gesucht und wird außer angenehmer Persönlichkeit die Angabe von guten Referenzen verlangt. Gehalt 500 R. bei freier Station. Näheres: Reustschhof Nr. 1 im Laden.

Gesucht 2 selbst. Wirthschafterin. (Dit. u. Pr.) 1 Bedienerin, 5 Köchin, 3 ff Stuben-, 9 Dienstmädchen d. H. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit zum 1. Jan. Neumarkt Nr. 2, im Gewölbe.

Gesucht ein j. Mädchen für häusl. Arbeit z. 1. Januar. Zu erf. Burgstraße 4, 2 Tr. r.

Gesucht wird ein verlässliches christliches Dienstmädchen für alle häuslichen Arbeiten Lagenstein Garten 5 G, 2. Etage rechts.

Gesucht wird 1. Januar ein junges kräftiges Mädchen in Dienst oder Aufwartung. Zu erf. Centralstraße im Witzschhof.

Ein erfahrener älteres Kinderwädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 15. Januar zu engagiren gesucht. Zu melden Wetzsch Nr. 69, 1. Etage.

Gesucht wird eine Frau zur Aufwartung. Näheres Pflasterstraße 37, Witzschhof.

Stellgesuche.

Als Comptoirist oder Reisender

sucht ein bestens empfohlenes junger Mann, welcher in der Tuch-, Mode- und Kurzwarenbranche erfahren und mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist, per 1. Januar 1873 oder später Stellung. Off. Offerten unter Chiffre H. H. 5170, bezieht die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße 2, I.

Ein junger Mann aus besser Familie sucht Stellung im Comptoir eines größeren Hauses, am liebsten in einem Bankgeschäft. Derselbe ist im Besitz einer schönen Handschrift und mit ein- und doppelter Buchhaltung, Correspondenz, engl. und franz. Sprache und allen übrigen Comptoirarbeiten vertraut, militärfrei u. cautionfähig. Offerten unter M. E. 797, bezieht die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Gesuch.

Ein junger Mann, im Alter von 15 Jahren, von angenehmem Aussehen, welcher 3 Jahre die Realschule in Chemnitz besuchte, der französischen und englischen Sprache, sowie der einfachen und doppelten Buchführung mächtig, sucht in einem Schnitt- oder Manufaktur-Geschäfte Stellung vor. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Chiffre H. W. II 1873 an Franz Schulze in Weimar.

Lithographische Arbeiten

in Gradmanier übernimmt ein auf Nummer arbeitender Lithograph bei billiger Berechnung. Geübte Principale werden welche Adr. unter O. S 71 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen jungen Menschen von 16 Jahren, Sohn achtbarer Eltern, wird pr. 1. Januar in einem Bank- oder Exportgeschäft eine Stelle als Lehrling gesucht. Geübte Principale werden gebeten ihre werthen Adressen unter der Chiffre X. A. II 305, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein aufständiger Ratscher, vom Militär entlassen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stellung. Zu melden Schützenstraße Nr. 4, hinten im Hofe 4 Treppen. D. Schindler.

Ein thätiger Oberkellner sucht Stellung in einem Hotel oder feinem Restaurant. Werthe Adressen abzugeben bei Herrn Restaurateur Reinhardt, Ritterplatz 16.

Gesucht wird von einem an Ordnung gew. jungen kräftigen Mann eine Stelle als Wirth, Kassendienter oder dergl. Stellung. Adr. erbitte unter C. 27 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein mit guten Zeugn. vers. j. Mann, der mit Pferden Bescheid weis. I. Etage Schlegel 6, 2 1/2 Tr. Am liebsten nach aufwärts sucht ein nicht zu junges Mädchen aus guter Familie Stellung als Verkäuferin im Destillationsfache, worin sie aufgewachsen. Adr. unter M. E. p. d. Bl. niederzul.

Französinnen, Engländerinnen, Deutsche Gouvernanten, Kindergärtnerinnen

empfiehlt Fräulein Amalie Stoltze, 32 Schlegelstraße Dresden.

Eine Köchin sucht Stellung zur Ausfüllung den 1. Jan. Gef. Adr. Peterstr. 37, Witzschhof.

Eine gute gesunde Amme sucht Dienst. Zu erfahren bei der Hebamme Ja hn in Delsdorf.

Mittheilung.

Eine Restauration oder Gasthof in oder bei Leipzig wird von einem zahlungsfähigen sofort zu pachten oder zu kaufen gesucht. Adr. unter B. II 109, Adr. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Rep.-Gewölbe in der Reichstraße oder in dem Witzschhof gesucht wird für nächste Oster- und folgende Messen zu mieten gesucht. Offerten bezieht die Expedition dieses Blattes unter G. 1. bis incl. 29. d. R.

Ich suche für die Neujahr-Messe einen Laden Nicolaistraße oder in der Nähe des Brühl's und bitte zu melden Brühl Nr. 27.

C. M. Mayer.

Ein Ladenlokal zu einem reinlichen feineren Geschäft in feinerer Geschäftsgegend wird zu mieten gesucht. Adr. unter Chiffre L. K. 10, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Im Preise von 160-300 Thlr. wird pr. Ostern ein

Logis

Nähe der katholischen Kirche gesucht Adressen sub S. 617 bezieht das Annoncen-Bureau von

Eine am Brühl 1 oder 2 Treppen hoch nach vornheraus gelegene Wohnwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, wird gesucht. Adressen sub Brühl Nr. 16 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird von einer päncil. jährl. Frau ein K. Stübchen mit Kochofen. Adr. erbitte an Herrn Kaufm. Wobius, Rank. Steinweg 21.

Ein Garçonlogis wird von einem selbstständigen jungen Kaufmann in der Nähe des Brühl's zu mieten gesucht. Adr. sub P. II 100 bezieht die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird bis zum 1. oder spätestens zum 15. Januar eine freundliche Stube nebst Kammer unmeublirt. Adressen sub Köpckestraße 7 und Brühl 61 part. niederzulegen.

Ein gebildeter Herr sucht meubl. Zimmer zu der Universität u. dem neuen Krankenhaus. Derselbe würde Familienmitgliedern auch allenfalls Unterricht in der engl. Sprache geben. Adr. mit Preisang. unter S. II 14, bef. die Exp. d. Bl.

Gesucht wird sofort eine einfach meublirte Stube für zwei junge Leute. Adressen bitte man in der Expedition dieses Blattes unter S. S. II 145, niederzulegen.

Bei einer anständigen Familie, Turnlehrer oder Köche derselben, wünscht ein junger Kaufmann mit beschiedenen Köpfsachen Logis mit oder ohne Selbstkochen bald zu finden. Offerten sub E. 24, erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Ein meubl. Stübchen part. für 1 Herrn und eine feine freundliche Schlafkammer parterre für Herrn werden gesucht. Adressen unter G. 32, gef. bei Herrn Kaufmann Wobius, Ränderberger Straße Nr. 6, abzugeben.

Ein solches ordentl. Mädchen sucht zum 1. Jan. ein einfach meublirtes Zimmer mit Bett u. sep. Eingang. Offerten mit Angabe des Preises bittet man sub T. K. No 4 in der Exped. d. Bl. abzug.

Vermietungen.

Ein fast neues Pianino ist zu vermieten. Näheres Neumarkt 13 bei Herrn V. Bahr.

Zu vermieten ist ein schönes Pianino mit gutem Tone. Näheres

Grimma'sche Straße 30, 1. Etage.

Zwei Gewölbe, innere Stadt, gute Lage, sind für die Restauration zu verm. Localstr. Ritterstr. 46, II.

Verm. 10 Gewölbe, grosse Auswahl v. Logis, sof. Neuj., Ostern. L. Friedrich, Gr. Fleischbergasse 3.

Ein großes helles Zimmer in 2. Etage am Markt ist für diese und folgende Messen als Pflasterlager zu vermieten.

Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter A. Z II 2, entgegen.

Sofort zu vermieten ist eine geräumige, helle Werkstätte,

pass. für Schlosser, Tischler oder Glaser. Näheres Neudorfer Straße Nr. 19 in der Rädermaschinen-Fabrik.

In innerer Stadt zu Neujahr 1 Wirtsh. für ruhiges Geschäft (100 R.), 1 Wohn. best. aus 2 Stub., 2 Kamm., Küche pr. 1. Apr. f. 120 R. zu verm. Adr. unter D. 32 fco. post. rest. Leipzig.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Jan. 1873 eine elegante der Kreuzstr. entsprechende 1. Etage, innere Vorstadt. Näheres Dainstraße 23, II. r.

Sofort zu verm. eine ff. 1. Et. (Markt), diese Logis u. 2-900 R. L. Friedrich, Gr. Fleischberg. 3.

Logis im Pr. v. 160, 170, 180 R. best. d. d. d. 200 R. Oherm. best. d. L. C. Ritterstr. 46, II.

Zu vermieten ist von Neujahr an ein hübsches Courtenainlogis an einzelnen Leute mit Uebernahme des Hausmannspostens. Näheres Poststraße Nr. 17, 1. Etage.

Zu vermieten den 1. Jan. unmeubl. ein freundl. heizbar. Stübchen, Preis 20 R., Erdmannstraße Nr. 3, Seitengebäude 3 Tr. links.

Eine unmeublirte Stube ist zu Neujahr zu vermieten Neumarkt 41, 3 Treppen rechts.

Eine 2st. unmeublirte Stube ist sofort zu vermieten Schützenstr., Neuer Markt. Adressen erbeten Lange Str. 31, im Gewölbe.

Ein fein eingericht. gut meublirtes Garçonlogis, bestehend aus Wohn- u. Schlafz., 1 Jan. zu vermieten Kreuzstraße 116, hohes Parterre.

Zu vermieten ist ein feines Garçonlogis mit Doppelfenstern versehen Erdmannstr. 10, 3. Et.

Ab 1. Januar 73 ist zu vermieten eine meublirte Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Georgenstraße Nr. 6, 2. Etage vornheraus.

Ein ff. meublirtes Zimmer mit Cabinet ist an 1, auch 2 Herren sogleich oder später zu vermieten Carolinenstraße 22, 1 Treppe rechts, dicht am Bahnhöfen Bahnhöfen.

Zu vermieten ist eine Stube an zwei Herrn im Hofe 1 Tr. Zu erf. Poststr. 7, beim Postam.

Zu vermieten ein meublirtes Zimmer den 1. Jan. Windmühlentstraße 48, rechts 3 Treppen.

Ein heizb. Stübchen mit Bett ist billig zu verm. Neudorf, Kronprinzstraße Nr. 9, parterre.

Ein freundl. meubl. Zimmer, mit Saal- und Hautsch. ist 1. Januar 1873 Schützenstraße 6, 3 Tr. rechts vornheraus, zu vermieten.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist in achtbarer Familie zu verm. Eingang sep., mit Saal- und Hautschlüssel Beizer Straße 15 b, 4. Et. links.

Offen ist eine Schlafkammer Johannisgasse 12, im Hof links parterre rechts.

Omnibusfahrt nach Wegan.

Heute Dienstag Abfahrt vom Dampfer Hof 3 und 5 Uhr. 1. Feiertag früh 8 Uhr.

Carl Schürich.

Gelegenheit nach Eilenburg.

Wittwoch zum 1. Feiertag früh 8 Uhr Abfahrt vom Goldenen Ring, Nicolaisstraße 28.

W. Händler.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Zum ersten Feiertag früh 1/8 Uhr gehen meine Wagen nach Eilenburg und dann alle Tage zurück. Nicolaisstraße 6.

Fr. Lotze.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Den 1. u. 2. Feiertag fahren meine Omnibusse nach Eilenburg und zurück.

Abfahrt: Nicolaisstraße, Zum Rosenkranz.

J. A. Gottlieb.

C. Sch. Morgen 1. Feiertag um 6 Uhr.

Barthel's Restauration,

24. Burgstrasse 24. Concert und Vortrage vom Schauspieler Herrn Koch nicht Damen.

Emil Haertels Lieder-Tunnel.

Heute keine Vorstellung.

NB. Den 1. und 2. Feiertag zwei Vorstellungen.

Heute Schweinefleisch

mit Köcheln. Ersten Feiertag Kocher Köchelnstraße 3. Ledigmann Keller. Ernst Berger.

Für den kommenden Januar sind mehrere

Königliche Freistellen auf der chirurgischen Klinik in Leipzig

Gebilde bitte sich an mich zu richten, und dem Besuch eine kurze Notiz von einem approbirten Arzt über die Natur der Krankheit beizulegen.
Leipzig, December 1872.

Prof. Dr. Thiersch.
Director der chirurgischen Klinik.

Grosser Bazar Hôtel de Pologne.

Reichhaltige Waaren-Ausstellung. Große Auswahl vortrefflicher Geschenke zu den billigsten Preisen.

In den Sälen: Concert von der Doppel-Capelle des Herrn Musikdirector Matthies, sowie Vorträge in Gesang und Romf. von einer Sängergesellschaft unter Leitung des Director Herrn Gledner aus Dresden.

Verschiedene Schaustellungen als: Panorama mit künstlerischer Darstellung der letzten Opioid-Überfluthungen, ff. Pariser Straßenszenen, die Sardanapal'sche Nacht von Paris während der Commune, 1. Schicksal der Hochverurtheilten, 1. wachsende Kugelbahn, Aquarien, für Kinder ein Spielzeug-Paradies u. c. Ferner sehr werthvolle Kunstwerke und Kleinodien, unter andern 2 im Ganzen beschriebliche Dampfmaschinen, 1 Fontaine, eine alte Uhr mit Spielwerk u. c.

Besichtigung bitten wir zur heftigen Empfehlung der bei dem Kaufmann und an den andern Stellen aufgestellten Sammelbüchsen zur Beschaffung armer Kinder billiger Einkäufe.

Offizier der Herren Wittenbecher & Gutschubach, im großen Saal: div. Wein, ff. Beyer.

Dier u. auf der Gallerie: Lagerbier à Glas 16 Pf.

Abends vom 11 bis 2 Uhr Nachmittags 1 Rgr., von Nachmittags 3 bis 10 Uhr 3 Rgr. à Person. Kinder à 1 Rgr.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung beginnt im Januar.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Rgr., Familien-Billet für 2 Personen 1 Rgr. 20 Pf., für 3 Personen 2 Rgr. 10 Pf., für 4 Personen 2 Rgr. 25 Pf., für 5 Personen 3 Rgr. 10 Pf. u. c.

Die Billets sind schon von jetzt an gültig.

Flora. Morgen Mittwoch, den 1. Febr., Abendsunterhaltung in der Lohndale. Billets sind zu haben Kunstbater Steinweg Nr. 64 im Gemölde.

Wir gratulieren unserm lieben Weg zu jedem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen und wünschen, daß dieser Tag noch oftmals wiederkehre.
Was ist das wegen der Erfahrung nach
Wohler.
Zum rasche mal.

Herrn Hofa, Altknecht im Pommerschen Dier-Land, gratuliert zum heutigen Geburtstag
Was sie das ist & wann.

Dem Fräulein Hofa, genannt Frisch, gratuliert zu diesem schönen Geburtstag
als Pötker, Wötker zum, zum, zum.

In der Restauration zur
Königlichen Bier-
brauerei,
Schützenstraße Nr. 1, gleich
vom 1. Weihnachtsfesttage ab
Bockbier.

II. Universitätsstr. II.
Wir will unter die Soldaten u.
Wir will überhöher lauten
Wir will ganz freiwillig ein, u.
Wir will solch ich in Oeufen,
Wir will, gebunden sein;
Wir will bewilligt, wie's Brauch,
Wir will Brauchlein dabei auch,
Wir will, keine, keinen
Wir will Spiele schön und neu!
Wir will O. Jäger in Waff
Nr. II Universitätsstraße.

Gef. zu notiren!

Obgleich ich kein Geschäftsmann der Rothwendigkeit keine Erzeugnisse durch gelagerte Referate zu empfehlen, mehr verlässig, so kann doch nicht genug auf die Bedenklichkeit der Anwesenheit in öffentlichen Angelegenheiten, Reden, Erörterungen in Zeit und Welt werden. Bitte über persönliche Anwesenheit und Kostenberechnungen u. c. bestmöglichst zu verfahren.

Die Kaiserliche Expedition von Rudolf Meißner in Leipzig, Grimm, Straße 2, I. befreit sich vornehmlich die Interessen der vertriebenen Familien und aller Richter von ihr. Wir wollen zu verfahren und für gewissenhafte Erziehung aller eingeschickten Instruktionen u. c. bestmöglichst zu verfahren.

Kais. und k. Behörden, Institute, Actien-Gesellschaften, Banken, Industrie, Etablissements, Fabriken, sowie das inserierende Publikum überhaupt betonen dies Institut fortgesetzt mit bestmöglicher Insertionen in alle existierende Zeitungen des In- und Auslandes.

Was?
wird uns im neuen Jahr passieren?? —
Womit??
unterhalten wir unsere Gesellschaft, beim Bankett in der Weihnachtszeit??
Zwei brennende Tagesfragen,
deren Lösung wahre Übung ein kleines Büchlein enthält, betitelt: **Lehrbuch der Jüngere, oder die unthätige Kartenlagerin.** — Preis nur 1/2 Rgr. — Zu haben bei
Franz H. Jünger, Universitätsstraße 11.

An des Festes Schwelle

Schauen wir wieder die Vorbereitungen der Liebe zu den reizenden Überraschungen, über welche der Christbaum seine lichterschimmernden Zweige breiten soll. Es ist die Zeit der Rathsel und Geheimnisse, aber auch der Unerschlossenheit in der Wahl der Geschenke. Möge der nachstehende Wink nicht unbeachtet bleiben! Ein beliebtes Weihnachtsgeheimnis ist seit langen Jahren **Grohmann's Original-Deutscher Portier**, dieser herrliche Malzsaft, dessen außerordentliche Wirkungen in verschiedenen Krankheiten, sowie bei Convalescenzen rühmlichst bekannt sind und auch die Anerkennung der Wissenschaft gefunden haben. Der schönste Weihnachtsbaum für den Kranken ist die Hoffnung auf Genesung. Die Einführung von Dutzend-Abonnements-Karten gestattet die Niederlegung dieser Liebespende auf den Weihnachtsbaum. Viele Wohlhabende benutzen die Karten, um sie an arme Kranke und Genesende vertheilen zu können.
Grohmann's Original-Deutscher Portier ist zu haben Burgstraße No. 9.

Eine große Auswahl von Weihnachts-Artikeln (z. B. Christbaumkerzen, Glanz- und Paraffinkerzen, Petroleum-Abonnements-Karten, beste Wachs- und Seifen-Säben in Läden verpackt u. c.) findet man im Dekorations-Gemölde, Nicolaisstraße Nr. 52.

Eine große Auswahl von Weihnachtsartikeln (z. B. Parfümerien à 2 1/2, bis 1 Rgr., Seifen, Pomaden, Toiletten-Seifen, Räucherkerzen, Räucherpulver u. c.) findet man im Dekorations-Gemölde
Nicolaisstraße Nr. 52.

Victoria-Water
entfernt in kürzester Zeit Sommerfieber, Stipiceln, Rasenröthe, aufgeschwemmte Haut, Blatternarben u. c., überhaupt alle Hautverunstaltungen. Der Saft besteht aus Weizen, Hartweizen und Frische, Weizen dem Weizen, reinigt die Haut von den so lästigen Schuppen und Schuppen; wirkt meist vor allen andern Mitteln bei der Diphtherie, Wundheilung, bei den feinsten Toiletten-Mitteln der Zeitgenossen. Original-Flasche 20 Rgr. nur durch das Dekorations-Gemölde Nicolaisstraße 52.

Kegelmania.
Morgen Dienstag keine Übung.
Die glückliche Geburt eines Sohnes zeigen an Leipzig, den 22. December 1872.
Adolf Störmer und Frau.

Heute, früh 3 Uhr, wurde meine liebe Frau **Auguste geb. Gersch**, von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden.
Leipzig, den 22. December 1872.
Somit Löwenberg.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Stadtische Speise-Küche II bleibt der Feiertage wegen bis mit 29. December geschlossen.

Statt besonderer Meldung zeigen hierdurch die glücklich erfolgte Geburt eines munteren Mädchens hochachtungsvoll an
Leipzig, den 22. December 1872.
Edmund Barthold und Frau, geb. Stade.

Heute Morgen 7 1/2 Uhr verfiel nach langem und schweren Leiden unser lieber Sohn und Bruder **Carl Heinrich Schlioder** im Alter von 15 Jahren 3 Monaten. Die trauernden Hinterlassenen.

Chelischmenden Verwandten und Bekannten nun hierdurch zur Nachricht, daß heute früh 1/2 11 Uhr unser lieber Vater, **Walter, Schwieger- und Großvater, Herr Carl Heinrich Schlioder**, Schuhmachermeister und Sandbesitzer, nach langem Krankenlager sanft entschlafen ist.
Leipzig, den 23. December 1872.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Mittag entschlief sanft und schmerzlos nach längerem Leiden meine innigstgeliebte gute Frau **Marie May geb. Kruse** im vollendeten 31. Lebensjahre.
Ein lieber Sohn und einer nur zweijährigen glücklichen Ehe.
Leipzig, den 23. December 1872.
Carl May.

Heute Mittag 1 Uhr verfiel nach längerem Krankenlager unsere gute Mutter, **Walter, Groß- und Schwiegermutter und Schwester, Frau Therese Taubenheim geb. Schneider**, nach mir schmerzhaft hiermit anzugeben.
Leipzig, 23. December 1872.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern Abend 11 Uhr nach schwerem Leiden unser lieber Vater im Alter von 72 1/2 Jahren.
Leipzig, am 23. December 1872.
R. Depositionsamt Gustav Böhm und Frau.

Druck gegen Morgen erkrankte nach hartem Todeskampfe unser lieber Sohn, unser liebster Sohn **Ernst** im Alter von zwei Jahren und elf Monaten. Dies zeigen schmerzhaft nur hierdurch an
Volker H. Barthold Ida Barthold geb. Rogel.
Leipzig, am 23. December 1872.

Zurückgekehrt vom Grab unserer unergötlichen innig geliebten Frau u. Mutter **Gertrude Pauline Schulte geb. Götter**, geboren am 20. März 1807, so werden wir die Blüthe und Vollendung ihrer Tugend und ihres christlichen Charakters erwägen und uns dadurch in unserem Schmerz getröstet haben, insbesondere dem Herrn Dr. Zimmermann für seine am Grabe gesprochenen Trostesworte hierdurch ihren aufrechten und herzlichsten Dank.
Leipzig den 23. December 1872.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Weihnachts-Bazar.

Leipzig, 23. December. Bekanntlich werden am morgigen Weihnachtsabend die Räume des Bazar im Hotel de Pologne geschlossen. Der Bazar am heutigen Sonntage war ein außerordentlich zahlreicher und lebhafter. Die Festlichkeiten des Bazar, den Festlichkeiten seiner Räume so angenehm als nur möglich zu machen. Alle Schenkungsgegenstände werden umringelt von unabhätigen und zahlreichenden Besuchern und auch an den Verkaufstischen der Verkäufer herrschte ein frohes Leben, das sich bis in die späten Abendstunden und bis zum Schluß des Sonntags fortsetzte. Wir haben bereits auf alle die dort angebotenen gewerblichen und industriellen Erzeugnisse sowohl als auf die mannigfachen Schenkungsgegenstände aufmerksam gemacht, bezeichnen und deshalb auf die Empfehlung des Bazar auch am heutigen Tage, umso mehr, als hier die possendste Gelegenheit darthut, mit einem einzigen Gange eine Menge der verschiedensten Bedürfnisse für den Weihnachtsfest einzukaufen, ohne irgend welche Preisveränderung gewärtig sein zu müssen. Auch die angebotenen Kunstwerke, von denen aber das herrliche Panorama der Ostseite und der jüngsten größeren Ereignisse sein Hauptstück in der Bedeutung derjenigen, die den Bazar noch nicht besucht haben, sind. Dasselbe aber legen wir allen Besuchern nochmals die Empfehlung der Gemäldesammlungen, welche

Vandeville-Theater.

Leipzig, 23. December. Am Sonntag Abend ging nun einführung des dreitägigen Schicksals Schicksal, Damaskus, oder: Ein Paal der Liebe in Szene. Die Besetzung der Rollen dieses neuen Schicksals war eine sehr beachtenswerthe. Die Rollen von Antenor, auch in Frau, Paule, ihre Nichts konnte von Illusionen in Frau, die die beste Besetzung, da beide Damen die Fähigkeiten der Salondamen in hohem Maße besitzen. In solchem Charakter hiermit haben die Leistungen der Herren **Harber (Herr von Flavoguel), Köhler (Herr von Montiquand) und Schwan II (Herr von Orignon)**, so daß der Erfolg, da selbst auch die untergeordneten Rollen von Herrn **Griese** gut wiedergegeben wurden, ein durchschlagender war. Die sich daran knüpfende allerliebste Operette von **Herrschel, "Wannschast an Bord"** verfiel niemals ihren glänzigen Eindruck und verdrängt von Zeit zu Zeit recht gut eine Wiederholung. Die Besetzung der Rollen war so ziemlich die frühere; besonders hervorzuheben verdienen die Herren **Harber, Köhler und Dresler** und die Damen **Fräulein Ziegler und Fräulein Weingart**; auch die Gesangsleistungen des weiblichen Chors. Confortissimo wurde mit entzückendem Erfolg aufgenommen.

Nachtrag.

Leipzig, 23. December. Wir wir aus guter Quelle hören, ist die Steuer-Reform-Vorlage in der betreffenden Deputation der ersten Kammer so weit berathen, daß der Bericht, während der Berathung durch den Druck fertig gestellt und nach Wiederannahme der Sitzungen Anfang Januar sofort herausgegeben werden kann. Das Princip der neuen Einkommensteuer soll von der Deputation ebenfalls nicht acceptirt, dagegen der Regierung-Entwurf mit seinem Vorschlag auf Einführung einer Ertragsteuer mit gewissen Einschränkungen und Abänderungen angenommen sein.
Leipzig, 23. December. Die Benutzung der Postexpeditionen sowohl in den Städten, als auch auf dem Lande als Annehmlichkeiten für die Sparcassen wird jetzt von der deutschen Reichspost-Vermittlung ernstlich ins Auge gefaßt. Zunächst so festgestellt werden, welche Post- und Communica-Correspondenzen Annahmestellen bereits haben, wie dieselben eingerichtet sind, und ob die Gewerbetreibenden oder andere Personen, welche ihnen vorstehen, eine Entschädigung verlangen.
Leipzig, 23. December. Mit der heute hier eingetroffenen Anweisung Post erhielt ein hiesiger Kaufmann von einem seiner Freunde in Berlin unter anderem folgende Mittheilung: „Berlin, 26. October 1872. Der Reichspost-Vermittlung ist die Postkarte seit, die Europäer waren ersucht, zu Hause zu bleiben, gingen aber trotz alledem aus

und haben wenig oder nichts. Die „Postkarte“ vom 25. October macht kund, daß der Kaiser zum neuen Jahre (also im Februar 1873) die Regierung selbst übernehmen wird; die Minister (europäische Ministerpräsidenten) sollen in Folge dessen nöthigenfalls Conferenzen über die Postfrage, neue Verträge“ u. c.
Leipzig, 23. December. Am 22. d. ist auch das Jugcomité des Leipziger Carnevales 1873 zu seiner Constatierung vorgefahren und hat seine Thätigkeit mit einigen Beschlüssen begonnen, welche hiermit mittheilen in den Festzug des Carnevals eingegriffen werden. So sollen z. B. 1-2 Stunden vor Abgang des Festzuges von seinem Aufmarschorte ein kleiner, sogenannter fliegende Gruppen von 1/2 zu 1/2 Stunde ausgeführt werden, um dem auf den Zug wartenden Publikum Unterhaltung zu bieten und Interesse hervorzurufen; außerdem mehrere Plagen der Stadt beschlachtet man ferner einige Puppentheater, nothwendig nicht mit Rasen, sondern mit politischen Figuren versehen, aufzuführen und dann vollständige humoristische Aufführungen zu veranstalten. Ferner werden Privatgruppen, sobald im öffentlichen Stadium vorhanden sind, bereitwillig aus der Casse des Jugcomités Zuschüsse zu ihren Unternehmungen erhalten; es ist jedoch hierbei zu beachten, daß zunächst die öffentlichen Zuschüsse vollständig ausgezahlt sein müssen. Abends von früheren Jahren ist ein Preisausloos für Entwürfe und Skizzen zum Festzuge mit Prämien von 100 und 50 Thalern (lassen

worben und darauf hin sind besonders von...
am 10. Januar ist die...
Prämierung erfolgt...

V-S. Leipzig, 23. December. In der gestern...
abend im Reitschloß zur...
abgehaltenen Besprechung...

Nachdem die Kinder nach 5 Uhr unter den...
Lagen des Harmoniums...
Lage seine Schritte erhielt...

schon freundschaftliche...
gewidmet ist, immer mehr...
und in ihrem verdienstlichen...

Leipzig, 23. December. Die jüngst beim...
Bau des...
Stadttheater, Bruder...

Altendurg, 23. December. Am Posthause...
hierbei wird das...
von Richard Schlag...

Herr Potthoff spricht sich in seiner...
neuesten...
„Kritisch-politischen Rundschau“...

es im nächsten Jahre...
besser wird, ja daß wir...
auch die Erfüllung...

In einem katholischen...
Kirchen...
d. s. Vergleichen...

Schöne, Km. a. Dortmund, und...
Schweiger, Hofmeister a. Weimar...
Schulz, Km. a. Weimar...

(Eingesandt.)
- r. Es war neuerdings mehrfach...
men, daß Lehrer in den Schulen...
solche mit Recht genommen...

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 23. December. Der...
„Reichsanzeiger“...
enthält einen kaiserlichen...
Erlass vom 21. d. M.

Berlin, 22. December. Auf drei...
Winterversammlungen...
betreffend das Reichsorgan...

München, 23. December. Nach...
Wahl des...
Oberpräsidenten hat der...
König den Maximilian...

Paris, 22. December. Der...
Präsident wird...
heute hier erwartet...

Berlin, 21. December. In der...
heutigen Sitzung der...
Nationalversammlung...

Angemeldete Fremde.

- Die Durch, die Frau...
Friedemann, Fabrikbes. a. Osterfeld...
Friedrich, Km. a. Berlin...
Gottlieb, Km. a. Dresden...
Herrmann, Km. a. Dresden...
Karl, Km. a. Dresden...
Leopold, Km. a. Dresden...
Moritz, Km. a. Dresden...
Nikolaus, Km. a. Dresden...
Otto, Km. a. Dresden...
Paul, Km. a. Dresden...
Richard, Km. a. Dresden...
Theodor, Km. a. Dresden...
Walter, Km. a. Dresden...
Xaver, Km. a. Dresden...
Yves, Km. a. Dresden...
Zacharias, Km. a. Dresden...

Die Börse...
die ganze...
die Börse...
die Börse...
die Börse...

Finanzieller Wochenbericht.

Die Börse hat die schwarze Fahne ausgehakt. Die ganze gegenwärtige Lage ruft die Analogie mit den Vorgängen im Jahre 1856 zurück.

Der Uebermuth und die Ausdehnung der Finanz konnte keine Grenzen mehr. Der Preis der glänzenden Erfolge, welche sie in Scene setzten, zogen eine Menge von Kräfte an sich.

Bei allen Risiken und Ueberspeculation erfolgt der erste Zusammenstoß der Börse mit dem leitenden Bankinstitut, das ja in den Augen der Spieler nichts weiter vorstellt als eine Notenfabrik zu Gunsten der Börse.

Von den Verhältnissen der Börse sich einen Begriff zu machen, ist unmöglich. Wer weiß wie viel von den massenhaften neuen Werthpapieren in Händen sich befinden, die im Grunde sind, sie zu halten, und wie viel am Markt flottiren und in den Händen der Banken sich herumtreiben.

Die Aufmerksamkeit war lebhaft auf Wien gerichtet, von woher man außerordentliche Rückfälle erwartete, nachdem der Schwundel dort eine Höhe erreicht und Erscheinungen hervorgerufen hatten, die selbst den in diesen Dingen Geübtesten zu imponiren im Stande waren.

alte Concessionen aufkaufen, den Cours der eigenen Actien in die Höhe trieben und unter der Angabe, daß die Actien der emittirten Bank gleich Theil an den Erträgen der alten Bank haben sollten, die neuen Actien mit einem kolossalen Agio, das sie in die Tasche stecken, ihren Actionairen anbieten, welche, da noch immer ein scheinbar bedeutender Coursunterschied blieb, nach dem Popanz gierig griffen, statt durch Verkauf ihrer Actien sich dem offensiblen Betrüge zu entziehen.

Neben einigen Börsencomptoirs waren bereits dazwischen Insolvenzen in der Coullisse gemeldet worden, von Crisissen freilich, die der leiseste Hauch, der Rückgang von ein Duzend Gulden (und was will das für Wien besagen) umzuwerfen im Stande war.

(Schluß folgt.)

Verstärkungen.

In der „Gazette“, welche der Reichstags-Abgeordnete W. von Freuden in Gemeinschaft mit dem Präsidenten des deutschen nautischen Vereins Dr. L. Lauenburg herausgibt, wird constatirt, daß, wenn am Vorabend der verhängnisvollen Sturmflut vom 13. November aus Riga, Windau und Memel noch Sturm-Telegramme nach Westen verschickt worden wären, die dort betroffenen Punkte der deutschen Ostküste 6 bis 18 Stunden Zeit gehabt haben würden, sich auf den Sturm und die Hochflut einzurichten.

Die „Dresd. Presse“ schreibt: Von beiderseitiger Seite werden wir in Angelegenheit der in der Generalversammlung der Sächsischen Lederindustrie-Gesellschaft, vormalig Daniel Wid in Döbeln, beschlossenen Aufhebung der 8 proc. Garantie für die Actien um folgende Mittelstellung ersucht: Der Antrag, diese Garantie aufzuheben, ist aus dem eignen Wunsch der Actionäre hervorgegangen, die von der Ansicht ausgehen, daß ein Unternehmen, wenn es einer solchen Garantie nicht bedarf, sich weit mehr der Gunst des großen Publicums zu erfreuen habe und in der That hat die Erfahrung gelehrt, daß es beim Abschluß des Geschäftsjahres gemeinlich in die Hände einer Direction übergehe, sich durch Annahme von höheren oder niederen Preisen vor einem einmaligen Verlust, der ihr durch eine übernommene Garantie erwachsen könnte, zu schützen.

Die am 19. December von dem Bankpräsidenten v. Dechend im preussischen Abgeordnetenhaus gehaltenen Rede enthält die verschiedenste Beurtheilung. Während Kaufleute und Industrielle über die darin enthaltene Kritik des Grandherthums und der Börsenjobber große Genugthuung empfanden, ist der ursprüngliche ebenfalls gütigen Beurtheilung der Rede seitens der Börse nunmehr die gerade entgegengesetzte Stimmung gefolgt und bereits in der rückgängigen Bewegung der Börse zum Ausdruck gelangt.

gekommen, daß diese Lage für die Börse gar nicht so rosig gemalt ist, da bei Eichtung des Jahres der Rede überall die Absicht hervorleuchtet, der Börse Fesseln anzulegen (?) und die 30 Millionen Thaler, welche nach des Bankpräsidenten Schätzung an Dividenden und Coupons aller Art in den nächsten Wochen in die Bank fließen werden, gewiß nicht Verwendung zu Börsenzwecken finden zu lassen.

Wie bedeuten sich die Schwaaaren-Industrie in Deutschland entwickelt hat, zeigt ein Vergleich des Ein- und Ausgangs von Schwaaaren in und aus dem deutschen Zollverein. Es gingen an Baumwolle in den vorigen Jahren ein ca. 100 000 Ctr., dagegen aus ca. 571 000 Ctr.; an Wolle 413 000 Ctr. ein und 570 000 Ctr. aus, an Seidenwaaren 65 000 Ctr. ein und 113 000 Ctr. aus.

Paris, 20. December. Besteuerung von Werthpapieren in Frankreich. Nach einer Mittheilung des Finanzministers ist die Steuerlage auf Litros und fremde Mobilien-Werthpapiere, welche an der Börse flottiren und in Frankreich aufgegeben werden, nach demselben Grundsatze, wie das Gesetz solche für Stempel und Uebersetzungen vorzusehen, zu erheben.

Table with 5 columns: Year (1868-1872), Jan, Feb, Mar, Apr, May, Jun, Jul, Aug, Sep, Oct, Nov, Dec. Rows show coffee stock in Europe.

Die Baumwollenernte der Vereinigten Staaten von 1872 wird nahezu auf 3,450,000 Ballen zu 450 Pfund geschätzt.

Aairo, 21. December. Die von Konstantinopel aus verbreitete Nachricht, daß die ägyptische Regierung durch Vermittelung von Bankhäusern in Konstantinopel eine Anleihe von 2 1/2 Millionen Pfund Sterling contractirt habe, entbehrt jeder Begründung.

Leipziger Börse am 23. December.

Der heutige Verkehr deutete darauf hin, daß das Weimarer Geschäft vor der Thüre steht; es fehlte an ausreichender Kauflust, da man in Betracht der bevorstehenden Feiertage größeres Engagement einzugehen die Haltung war im Allgemeinen fest, noch beschäftigte man sich mehr mit den zinstragenden Sachen, als mit den Actienwerthen.

Der Hauptverkehr fand heute in Sächs. Fonds und öffentl. Prioritäten statt; die ersteren schlossen fast sämmtlich höher, während die letzteren nur einige Devisen-Ancien aufzuweisen haben; insbesondere participirten an der größeren Geschäftstheiligkeit 4 proc. und 5 proc. Sächs. und Albertsbahn-Prioritäten, letztere bei einer Courderhöhung von 1/2 Proc., Culturrentenscheine hatten gute Frage zu höherer Notiz für sich, ebenso 4 und 4 1/2 Proc. Leipziger Stadtobligationen, während Dresdener Communalanleihe keinen besondern Anklang finden konnten.

Preisen an Käufern; einiger Beliebtheit erfreuten sich Rindvieh bei 7/8 Proc. erhöhter Notiz. Das Geschäft in den Bankwerthen war nicht von Belang. Voran gingen Leipziger Credit, die 1 Proc. billiger in größeren Summen verkehrten, Coburger börsen 2 und Dresdener Bank 1 1/2 Proc. ein, während für Dresdener Handelsbank und Gothaer 1/2 Proc. mehr verglichen gehoten wurde und Sächs. Credit sowie Leipziger Bank und Leipziger Disconto, für welche letztere Effect große Frage antrat und in beträchtlichen Beträgen umgesetzt wurde, sich sehr gut behaupteten.

Deutsche Prioritäten sind als ziemlich fest zu bezeichnen, doch bewegten sich die Umsätze in engeren Schranken; österreichische Devisen litten mehr Aufmerksamkeit auf sich und namentlich griffen Kassa-Teppicher III und IV, böhmische Nordbahn I und II, Ostböhmer III, Erzberg-Adelbr., Galtzer III, Galtzer, Kaiser Franz-Joseph, Kaschan-Oderberg, Kronprinz-Rudolph I und II, Mährische Grenzbahn, Pilsener-Prisen und Prag-Dux ziemlich thätig ein.

Allgemeine kommerzielle Notizen. Der „D. R.-Anz.“ enthält eine Concessions-Urkunde vom 1. Juni 1872 betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Marxburg bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Eisenbach durch die Marxburg-Marxthaler Eisenbahn-Gesellschaft (Danzig-Marxburg, preussische Rheinlande).

Table with 2 columns: Location (Glasgow, London, etc.) and Price/Rate. Includes 'Eisenmarkt, Glasgow, 17. December' and 'Störckelpers' Markt'.

Während der vorerwähnten Woche mußten eine Anzahl Gooden außer Betrieb gesetzt werden, weil in Folge eines Verlustes der Kohnerndrigung Seilens der Arbeiter die Arbeiter den Dienst verweigern. In Folge davon, wie auch neuerdings vermehrter Nachfrage, sind seit heute vor 4 Tagen Preise von Warrants 12 s 1/4 und von Verschiffungs-Eisen 5 bis 6 s per Ton gestiegen.

Warrants bedangen den 11. d.: 101 s 6d, den 12.: 102 s 10d 6d, den 13.: 103 s 3d 10d 6d und gestern 108 s 11s per Ton mit Käufern zu 109 s 3d per Ton per Cassa schließend.

Die Verschiffungen betragen während der vorigen Woche 16,241 Tons, gegen 14,000 in der entsprechenden Woche des Vorjahres, und die Gesamtverschiffungen vom 24. December 1871 bis 14. d. 839,918 Tons, gegen 806,303 Tons während derselben Periode 1870/71.

Die Verschiffungen im Vertriebe 123, gegen 126 per selben Zeit im vorigen Jahre.

Nach der Börse: Warrants wichen diesen Morgen auf 108 s, hoben sich aber nachmittags wieder auf 110 s per Cassa und 110 s 9d mit einem Monat Empfangszeit.

Woll-Berichte. Bremen, 20. December. Die Animation erhebt sich auf unserem Plage, gefehlt acquirirten inländische Conumenten wieder ca. 60 Ballen Port Philipp stece und ca. 70 Ballen Cap Snow white. Preise sind fester geworden.

Woll-Berichte. Bremen, 20. December. Die Animation erhebt sich auf unserem Plage, gefehlt acquirirten inländische Conumenten wieder ca. 60 Ballen Port Philipp stece und ca. 70 Ballen Cap Snow white. Preise sind fester geworden.

Woll-Berichte. Bremen, 20. December. Die Animation erhebt sich auf unserem Plage, gefehlt acquirirten inländische Conumenten wieder ca. 60 Ballen Port Philipp stece und ca. 70 Ballen Cap Snow white. Preise sind fester geworden.

Wochens. Bes. fest. London 23 a 33 1/2 Proc. Paris 16 a 18 1/2 Proc. Rio. Hamburg, 22. December. Nach Berichten, welche der hiesigen 'Börse' aus Rio de Janeiro vom 2. December (per Dampfer 'Corollera') zugegangen sind, betragen seit letzter Woche die Abfabungen von Kaffee nach dem Canal und der Erde 9700, nach Havre, englischen Häfen, Belgien, Holland und Bremen 940, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 14,000, nach Nordamerika 25,400 Sad. Vorrath in Rio 60,000, tägliche Durchschnittszahl 6700 Sad. Preis für good spec 8800 a 9000 Reis. Cours auf London 25 1/2, a 26 1/2 d. Fracht nach dem Canal 32 1/2 ab. Abfabungen von Santos nach Nordamerika 5900, nach Südamerika 10,500 Sad.

Lein 11 a 12 Doll, fair to good 12 a 13 Doll, fine and selections 13 a 16 Doll. Virginia, common and good long, 8 a 9 1/2 Doll, common to medium leaf 10 1/2 a 11 Doll, fair to good do. 12 a 13 Doll, selections (Shipping) 13 a 16 Doll, stems, good to fine 3 1/2 a 5 Doll. Fabricierter Tabak wenig gefragt und nominell im Preise unverändert.

57 1/2, G. Klnb.: — Roggen loco 57 1/2, G. pr. b. R. 57 1/2, G. pr. Herbst —, pr. December — Januar 56 1/2, G. pr. Herbst 56 1/2, G. pr. Mai-Juni 56. Klnb.: 1. Lmb.: Scheuer. — Spiritus loco 18 Ltr. 3 Egr. pr. b. R. 18 Ltr. 11 Egr. pr. Januar-Februar 18 Ltr. 5 Egr. pr. Frühjahr 18 Ltr. 16 Egr. pr. Mai-Juni 18 Ltr. 18 Egr. Klnb.: 11 Lmb.: Waid. — Waid loco 23 Ltr. 22 1/2, Egr. pr. b. R. 22 Ltr. 15 Egr. pr. Frühjahr 23 Ltr. 22 1/2, Egr. pr. Mai-Juni 24 Ltr. — Egr. pr. Herbst 1873 24 Ltr. 7 1/2, Egr. Klnb.: 5. — Lendenz: Pian. — Oker pr. December 42 1/2, G. pr. Frühjahr 46 1/2, G.

Stendeburg-Werke. Bergisch-Märkische 131. Berlin-Anhalter 222. Berlin-Görlitzer 1100. Berlin-Posener 156. Breslau-Weißh. 106 1/2. Bresl.-Schm.-Freib. 128 1/2. Köln-Inden 168 1/2. Sächs.-Leipzig 103 1/2. Halle-Corona-Sachsen 61. do. Stamm-Prior. 80 1/2. Magdeh.-Halberstadt 134 1/2. do. La. H. 98 1/2. Rhein-Ludwigsh. 179. Oberschlesische La. A. 222 1/2. Prag-Luzern 104. Oest.-Prag Staatsb. 202. Oest.-Nordwestbahn 12 1/2. do. Süd. Staatsb. (Womb.) 113 1/2. Weichsel-Paradubitz 77. Rheinische 16 1/2. Rumänier 43 1/2. Thüringer 151 1/2. Warschau-Wien 90 1/2. Russl.-Leipzig alte 156. junge 130. Rechte Ober-Weiß 126 1/2.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with 2 columns: Location (e.g., Frankfurt a. M., Berlin, Hamburg) and Exchange Rate/Value. Includes entries for 'Frankfurt a. M. 23. December (Schlusscourse)', 'Berlin 23. December (Schlusscourse)', 'Hamburg 23. December', etc.

Leipziger Börsen-Course am 23. December 1873. Course im 30 Fuder-Fusse.

Main table of market prices for various goods and bonds. Columns include item names (e.g., Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Aktien, etc.), quantities, and prices. Includes sub-sections for 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenbahn-Aktien', and 'Leipziger Kammer- und Sp.-Act.'.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Börse', 'Leipziger', and other fragments of text.